



LANGENBACHER KURIER



verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt



Die Regierung von Oberbayern hat das Raumordnungsverfahren für die dritte Start- und Landebahn positiv beurteilt. Langenbach ruft seine Bürger auf, das Aktionsbündnis „aufgemUCKT“ zu unterstützen!

Beachten Sie bitte die Seiten 10, 20 und die Klappseiten dieser Ausgabe!

Aktuelles aus dem Rathaus *ab Seite 4*

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel informiert *ab Seite 19*

Neues vom SV Langenbach *ab Seite 27*



So war der Fasching 2007

Seite 14 + 15

Der SV Langenbach feiert 50. Geburtstag

Lesen Sie alles über die Feierlichkeiten im Sportteil



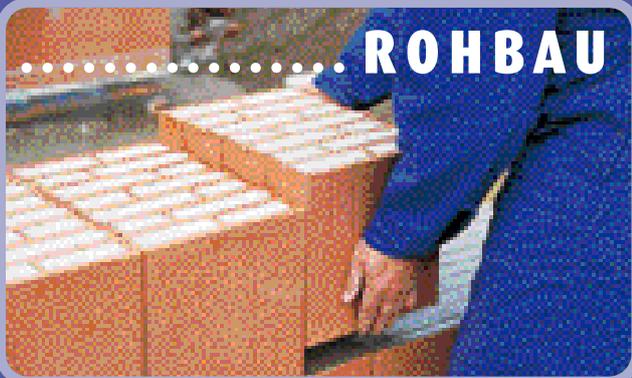
PLANUNG



Der besondere Service für Sie:

In 3D-Darstellung sehen Sie Ihr neues Zuhause bereits in der Planungsphase.

ROHBAU



Massiv und wertbeständig:

Energiesparende Ziegelbauweise für eine gesunde Zukunft.

Bezugsfertig in kürzester Zeit:

Sorgenfrei bauen! Ihr zuverlässiger Partner für alle anfallenden Arbeiten.

SCHLÜSSELFERTIG...



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:

Grafikstudio 8

Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Lektorat: Susanne Hoyer, Bernd Buchberger

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis • April 2007

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Umbau der Bahnübergänge

Inkofenerstraße / FS 13 und Freisinger Straße 5

Die Regierung von Oberbayern gibt bekannt

Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe 6

Bebauungsplan Oberhummel – Hangstraße

Der Bebauungsplan Nr. 32 7

Mikrozensus 2007

Interviewer bitten um Auskunft 7

Von Langenbach in die weite Welt

Im BFW München werden berufliche Wünsche wahr 8/9

Spatenstich im Gewerbepark

Die Firma Optimal KG legt los 9

Raumordnungsverfahren 3. Start- und Landebahn

Die Regierung von Oberbayern beurteilt positiv 10

Neue Planung für den Bahnhofumbau

Die geänderte Umbauplanung 12

Das war der Fasching 2007

Ein bunter Rückblick auf die närrische Zeit 14/15

Die Gemeindekindergärten und die Schule Langenbach

Neues vom „Mooshäusl“, dem „Hummelnest“ und der Schule 16/17

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Das ist los in der Gemeinde 18

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Weltgebetstag; Familiengottesdienst – Marafiki Wa Afrika; Fastenessen;
Der Pfarrkindergarten informiert; Bücherei-Café; Ostern – Ein Fest mit
Durchblick; Pfarrgemeinderäte orientieren sich ab Seite 19

Der SV Langenbach informiert

Das 50-jährige Gründungsfest; Bauprojekte des SV Langenbach;
Der SV Langenbach im Internet; D2-Junioren; Das Bayerische Sportabzeichen;
Aerobic; Leichtathletik ab Seite 27

Aus dem Vereinsleben / Kultur

Die Laienspieler Langenbach;
Bernhard Hirtreiter – so war das Konzert in Langenbach 34

W E L T W E I T E S T R A N S P O R T - U N D L O G I S T I K - M A N A G E M E N T

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 830 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 45.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE + NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Rückschnitt von Sträuchern und Hecken

Auf Gehwegen und Straßen erschweren überhängende Sträucher und Baumäste oft die Nutzung der Straßen- und Gehwegbereiche. Fußgänger, Fahrrad fahrende Kinder müssen auf die Fahrbahn ausweichen und sind dort besonders gefährdet. Bürgersteige und Radwege sind von jeglichem Hecken- und Astüberhang freizuhalten und bündig bis zur Grundstücksgrenze. Fahrbahnen sind bis zur Höhe von 4,50 m von Überwuchs freizuhalten.

Fremdauswüchse vom Grundstück auf Gehwege sind dringendst zu entfernen.

Verkehrszeichen und Straßennamensschilder dürfen durch überhängendes Grün von Privatgrundstücken nicht verdeckt werden und müssen bei Dunkelheit von Verkehrsteilnehmern zweifelsfrei erkennbar sein.



T-DSL in Langenbach

Um die Versorgungslücke im DSL Bereich für die Gemeinde Langenbach zu schließen, hat der Gemeinderat der Gemeinde Langenbach mit T-Com einen Beteiligungsvertrag zum Ausbau des DSL-Netzes geschlossen. Der Abschluss dieses Vertrages war notwendig, da seitens der T-Com der Gemein-

debereich Langenbach nur mit DSL ausgebaut wird, wenn eine bestimmte Anzahl von T-Com DSL-Neuanschlüssen durch die Gemeinde garantiert wird. Sollte die vorgegebene Zahl nicht erreicht werden, verpflichtet sich die Gemeinde je nicht erbrachten T-Com DSL Anschluss einen Investitionskostenzuschuss zu bezahlen. Der Ausbau des Netzes wird voraussichtlich bis zu 1 Jahr dauern. Sobald DSL im Gemeindebereich Langenbach verfügbar ist, wird die Gemeinde die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise darüber informieren. Ein vorzeitiger Vertragsabschluss mit der Firma T-Com ist derzeit nicht notwendig.

1150 Jahre



857 - 2007
Langenbach

Das Jubiläumsjahr in der Gemeinde

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit 1. Bürgermeister Josef Brückl einigten sich sämtliche Vereinsvorstände darauf, die Feierlichkeiten im Rahmen des Langenbacher Gemeindejubiläums in jeweils eigenen Veranstaltungen abzuhalten. So wird z.B. auf diversen Festschriften stets das Original-Jubiläumslogo der Gemeinde zu sehen sein.

Die Besucher unserer Gemeinde werden ebenso durch neu gestaltete Ortseingangsschilder auf die Feierlichkeiten hingewiesen, wie durch spezielle große Blumentröge rund um das Rathaus. Der Männerchor veranstaltet am 24. April 2007 im Alten Wirt ein „Festsingen“, die Freiwillige Feuerwehr lädt die Bevölkerung am Samstag, den 15. September 2007 zum „Tag der offenen Tür“ am Rathausplatz ein. Einen Tag später, am 16. September findet ein Dank- und Festgottesdienst mit Weihbischof Dr. Haslberger statt.

Mitte des Jahres findet in der Hofschänke Langenbach ein großes Hoffest mit Grillspezialitäten und Musik statt. Der genaue Termin hierfür wird rechtzeitig bekanntgegeben. Abgerundet wird das Jubiläumsjahr mit einem Heimatabend beim Alten Wirt – veranstaltet von 1. Bürgermeister Josef Brückl – am Samstag, den 3. November 2007.

Zu allen Veranstaltungen rund um die 1150-Jahr-Feierlichkeiten werden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger noch rechtzeitig näher informiert.


Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister

Vollzug der Wassergesetze und der Gesetze über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Durchführung eines wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens für die wesentliche Umgestaltung eines Gewässers (Ausbau) im Zuge der Neuordnung des Deichsystems an der Isar – Isar 2020 – vorbeugender Hochwasserschutz BA 05 b Niederhummel

Einbeziehung der Öffentlichkeit gemäß § 31 WHG i. V. mit § 9 UVPG und Art. 73 Abs. 3 BayVwVfG

Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt München, hat beim Landratsamt Freising einen Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung für die Neuordnung des Deichsystems an der Isar bei Niederhummel (BA 05b) gestellt.

Der geplante Deich verläuft von der Kreisstraße FS 13 bis zur Querung mit der bestehenden Ölleitung der TAL. Ziel der Maßnahme ist die schadlose Ableitung eines 100-jährlichen Hochwassers und damit eine Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Ortschaft Niederhummel. Das Landratsamt Freising be-

absichtigt hierfür den Erlass eines Planfeststellungsbeschlusses.

– Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist durchzuführen. – Das Vorhaben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. – Die Antragsunterlagen liegen in der Zeit

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

vom 2. April 2007 bis einschließlich 2. Mai 2007 während der Dienststunden in der Gemeinde Langenbach im Rathaus, Bahnhofstr. 6, Zi. Nr. 4 in Langenbach zur Einsichtnahme aus. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, d.h. bis zum 16.05.2007 Einwendungen erheben. Die Einwendungen bzw. Bedenken und Anregungen sind innerhalb der Einwendungsfrist bei der Gemeinde Langenbach oder beim Landratsamt Freising, Landshuter Straße 31, Zimmer-Nr. 556, innerhalb der Dienststunden schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Ort und Zeitpunkt des nach Art. 83 Abs. 1 BayWG i. V. mit Art. 73 Abs. 6 BayVwVfG vorgeschriebenen Erörterungstermins zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen und der Stellungnahmen der von dem

Vorhaben berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange werden rechtzeitig, mindestens eine Woche vorher, ortsüblich bekannt gemacht. Jeder, der von dem Vorhaben betroffen ist, sowie Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, können an diesem Erörterungstermin teilnehmen, bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden. Die mündliche Verhandlung ist nichtöffentlich. Personen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin schriftlich benachrichtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, d. h.

- a) Personen, die Einwendungen erhoben haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden und
 - b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
- Josef Brückl, 1. Bgm

Umbau der Bahnübergänge Inkofenerstraße FS 13 / bzw. Freisinger Straße

Die Leit- und Sicherungstechnik der Strecke München Hbf - Regensburg wird im Rahmen des Projektes Elektronisches Stellwerk (ESTW) Moosburg erneuert. In diesem Zusammenhang werden auch die vorhandenen Bahnübergänge im Abschnitt zwischen Freising und Landshut umgebaut. Darüber hinaus plant die DB Netz AG aus Rationalisierungsgründen die technische Sicherung an die Signaltechnik des neuen elektronischen Stellwerks (ESTW) anzupassen. Das ESTW soll künftig aus der Betriebszentrale München gesteuert werden.

Aus Gründen der Sicherheit und der Abwicklung des Verkehrs ist es erforderlich, beim Bahnübergang an der Inkofener Straße FS 13 die Gehwege nordöstlich und südwestlich des Straßenverlaufs abgesetzt von der Straße über die Gleisanlage zu führen, um eine gefahrlose Begegnung der Verkehrsströme zu gewährleisten und den Einmündungsbereich des Weges zum Klärwerk Langenbach auszubauen.

Der Bahnübergang Inkofener Straße FS 13 wird voraussichtlich im September 2007 wegen der geplanten Umbaumaßnahmen vorübergehend gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über den Bahnübergang Freisinger Str. / Bahnhofstraße.

Beteiligungskosten für den Bahnübergang Inkofener Straße FS 13 belaufen sich für die Gemeinde auf ca. 21.000 Euro.

Die bestehende Lichtzeichenanlage beim Bahnübergang Bahnhofstraße / Freisinger Straße wird durch eine moderne rechnergesteuerte Lichtzeichenanlage mit Halbschranken als Straßenvollabschluss und Gefahrenfreimeldeanlage (GFR) ersetzt. Die parallel zur Straße verlaufenden Gehwege werden in einer Breite von 1,80 m abgesetzt über die Gleisanlage geführt und in die technische Sicherung einbezogen.

Die neue Anlage wird mit 4 Schranken und 10 Lichtzeichen ausgestattet.

Mit dem geplanten Umbau wird voraussichtlich im Oktober 2007 begonnen.

Die Umleitung erfolgt über den Bahnübergang Inkofener Straße FS 13.

Schon heute werden die Bürger gebeten, zum Zeitpunkt der Sperrung die Baustelle großräumig zu umfahren.

Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

... wir haben was gegen Ihren Durst!

**Wir haben alles
für Ihr Fest!**

• gekühlte Getränke •

• Fassbiere •

• Zapfzeug •

• Durchlaufkühlung •

• Kühlschränke •

• Biergarnituren •

• Gläser und Krüge •

• Kaufen auf Kommission •

**Nutzen Sie Ihren
Heimvorteil!**

Gerne liefern wir auch
Ihre Ware termingerecht
frei Haus!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

08:00 – 12:30 Uhr und

14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Die Regierung von Oberbayern gibt bekannt

vom 20. März 2007 55.1-3586-31-6-2006

Rohrleitungsanlagen zum Befördern wassergefährdender Stoffe (§§ 20ff Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung – UVPG); Mineralölföhrleitung Triest – Ingolstadt (TAL-IG) der Firma Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH;

Antrag auf Erteilung einer unbefristeten Erlaubnis des Betriebs für den bayerischen Streckenabschnitt

Die Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH betreibt die Rohölpipeline Triest - Ingolstadt (TAL-IG). Sie besitzt hierzu die erforderlichen Gestattungen nach Wasserrecht und der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten für den bayerischen Streckenabschnitt. Die Gestattungen zur Errichtung wurden unbefristet, diejenigen für den Betrieb wurden zum 31. Dezember 2007 befristet erteilt.

Die Deutsche Transalpine Oelleitung GmbH beantragt nunmehr die Erteilung einer unbefristeten Gestattung zum Betrieb des bayerischen Streckenabschnitts über den 31. Dezember 2007 hinaus. Das Vorhaben bedarf gemäß § 20 Abs. 1 UVPG i.V.m. Nr. 19.3.1 der Anlage 1 zum UVPG einer Planfeststellung mit Umweltverträglichkeitsprüfung. Der Antrag liegt in der Zeit vom 19. April 2007 bis einschließlich 18. Mai 2007 (Auslegungsfrist) während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme bei folgenden Stellen (*siehe blauer Kasten*) aus: Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist sowie bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also vom 19. April 2007 bis einschließ-

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München, Zi. 4226
Gemeinde Langenbach, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach, 1. Stock, Zi. 9
Gemeinde Haag a. d. Amper, Dorfplatz 1, 85410 Haag a. d. Amper, Rathaus, 1. Stock
Verwaltungsgemeinschaft Zolling, Rathausplatz 1, 85406 Zolling, Rathaus Zolling, Zi. 10
Stadt Moosburg a. d. Isar, Stadtplatz 13, 85368 Moosburg a. d. Isar, Rathaus, Stadtbauamt, 1. Stock, Zi. 12

lich 1. Juni 2007, schriftlich oder zur Niederschrift bei den auslegenden Stellen Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein

Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Die Einwendungen werden zur Vorbereitung des Termins an die Antragstellerin weitergeleitet. Diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Regierung von Oberbayern entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind. Vorstehende Hinweise gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

Die Fahrschule GEBENDORFER gibt bekannt!!!

Den **Führerschein** kostenlos gibt es noch nicht, aber wir bieten Ihnen **Finanzierungsmöglichkeiten ab 25,- Euro** pro Monat.

Ab dem **10.9.2008** muß

jeder Fahrerlaubnis-Neubewerber eine Grundqualifikation nachweisen, wenn er die

FE-Klassen: C1, C1E, C, CE, D1,

Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55 • Mobil: 0170 / 3 40 66 60

D1E, D und DE erwerben will.

„Auf einen Fleck – 4 Punkte weg!“ Punkteabbau-Seminar demnächst wieder bei uns!

Haben Sie wenig Zeit und es pressiert? Dann bilden wir Sie bei rechtzeitiger Anmeldung **in 2 1/2 Wochen** aus – garantiert!

Mit unseren **Ausbildern (weiblich wie männlich) von 23 bis 73 Jahren – ruhig und erfahren – lernen Sie sicheres Fahren.**

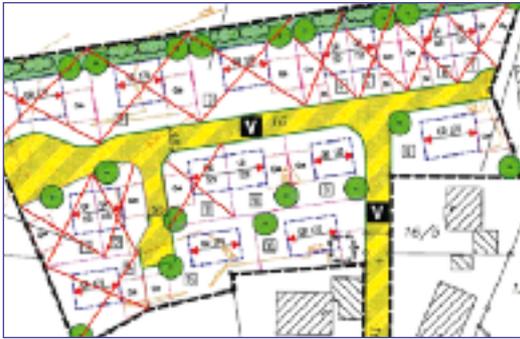


Langenbach, Pfarrstraße 2 (Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Moosburg, Thalbacher Str. 27 Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Bebauungsplan Oberhummel – Hangstr.

Die Gemeinde Langenbach hat am 16. Mai 2006 beschlossen, für den Bereich im Norden von Oberhummel, östlich der Kreisstraße FS 13 den Bebauungsplan Nr. 32 „Oberhummel – Hangstraße“ aufzustellen. Ziel der Planung ist es, den Ortsrand von Oberhummel abzurunden und den derzeitigen Bedarf an Bauflächen zu befriedigen sowie die Weiterentwicklung des Ortsteils Oberhummel zu fördern.



Vor allem jungen Familien soll so die Möglichkeit gegeben werden, erschwingliches Bauland in traumhaft ruhiger Lage zu erwerben. Auch der Naherholungswert darf hier nicht außer Acht gelassen werden, da in unmittelbarer Nähe die herrlichen Isarauen liegen. So sind auf einer Fläche von 7745 m² insgesamt 16 Bauparzellen geschaffen worden. Mit den Erschließungsarbeiten wird im Mai 2007

begonnen, sodass ab Mitte August/Anfang September 2007 mit dem Bauen begonnen werden kann. **Derzeit stehen noch 5 Grundstücke zum Verkauf.** Auskunft über die Grundstücke und die Bebaubarkeit erhalten sie im Bauamt der Gemeinde Langenbach.

Mikrozensus 2007 im Januar gestartet Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2007 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt.

Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 55.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2007 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2007 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung: Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganz-

jährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 55.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1000 Haushalte zu befragen. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Neben dem persönlichen Interview besteht natürlich für jeden Haushalt auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.



Cosmetic
für SIE und IHN

DIVA

SPAR-Angebot

gültig bis Ende April!

Gesichts-
behandlung

+

med. Fußpflege

statt

~~65,50~~

nur

55,-

Euro

Ich bitte Sie
um tel. Termin-
vereinbarung!

SPAR-Angebot

gültig bis Ende April!

DIVA

Kosmetik-Institut

Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8

85416 Langenbach

Achtung: neue Tel.-Nr.:

0176 - 20 04 83 71 oder

0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

Ihre Kosmetikoase
in Langenbach

Von Langenbach in die weite Welt

Im BFW München werden berufliche Wünsche wahr

Er hat das geschafft, was ihm mit der Bekanntgabe der global operierenden Kühne + Nagel-Gruppe, den zu eng gewordenen Standort in München-Pasing im Jahr 2003 nach Langenbach im Landkreis Freising zu verlegen, vorschwebte.

„**M**it Abschluss meiner Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung wollte ich unbedingt in diesem neuen Betrieb eines der weltweit führenden Logistik-Unternehmen arbeiten“, meinte der jetzt 41-jährige Franz Gradl, der im nahen Moosburg wohnt. Während die Luftfracht beim nahen Münchner Flughafen untergebracht ist, sind die Bereiche Kontraktlogistik, Seefracht, Internationale Landverkehre und Umzug hier ansässig.

Seine Zielstrebigkeit entwickelte sich aber erst im Laufe seines beruflichen Lebens und wurde wie so oft bei vielen ehemaligen Rehabilitanden oft durch einen Schicksalsschlag ausgelöst. Beruflich begann er nach der Schule mit der Ausbildung zum Metzger und arbeitete im Ausbildungsbetrieb noch 2 Jahre als Geselle, bis ihn eine Hüftverletzung aufgrund eines Autoun-



Franz Gradl an seinem Arbeitsplatz

falls zur Aufgabe des erlernten Berufes zwang. Seine Zuneigung zum Berufsfeld „Lagerung und Transport“ entwickelte sich bei der Fa. Normstahl GmbH in Moosburg, ein Hersteller von Garagen- und Industrietoren. Dort war er zuerst als Versandarbeiter für das Be- und Entladen sowie das so genannte Kommissionieren zuständig und schaffte es innerhalb kurzer Zeit zum Versandleiter. „Was mir aber bei dieser Beschäftigung besonders fehlte, waren die oftmals notwendigen kaufmännischen Kenntnisse“, bedauerte Gradl.

Doch auch in dieser Firma konnte er bald nicht mehr länger tätig sein. Sein gesundheitlicher Zustand verschlechterte sich zusehends. Die Entwicklung einer Arthrose ließ das Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenkes nicht mehr hinauszögern. Somit musste die Weiterbeschäftigung bei der Fa. Normstahl beendet werden.

Die entscheidende Wende kam während Gradls Aufenthalt in der Reha-Klinik. „Dort sprach ich mit einem Reha-Berater der damaligen LVA Oberbayern und äußerte meinen Wunsch nach einer Ausbildung zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung. Aufgrund der positiven Aussichten fasste ich neuen Mut.“ Nach dem zustimmenden medizinischen Gutachten durch den Rentenversicherungsträger konnte rasch der Antrag auf berufliche Rehabilitation bearbeitet werden. Im September 2002 begann seine Ausbildung im Berufsförderungswerk München mit dem Reha-Vorbereitungslehrgang. Der Abschluss der beruflichen Rehabilitation war für Dezember 2004 vorgesehen.

Und Franz Gradl verfolgte zielstrebig sein Vorhaben weiter. Er durfte das obligatorische berufliche Praktikum über 4 Monate bei der Fa. Kühne + Nagel in Langenbach

Endlich

WERSO®



Bei Standardversion auch Solartrieb möglich



Serienmäßig mit komfortabler Fernbedienung

Der erste
Dachfenster-Rolladen
mit Jalousiefunktion!



Weltneuheit

Neu bei uns!
Erlernen Sie **WERSO**
selbst in unserer
Ausstellung. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH · 08761/2675

Alfred-Kühne-Str. 4
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 26 75
Fax: 0 87 61 - 14 34
www.rolladen-nowak.de

absolvieren und hinterließ während dieser Zeit so nachhaltigen Eindruck, dass er schon einen Tag nach dem letzten Prüfungstag am 15. Dezember 2004 mit der Arbeit begann. „Wir können froh sein,“ so Logistikleiter Thomas Schober „einen so motivierten und fundiert ausgebildeten Kollegen für unseren Betrieb gewonnen zu haben.“

Seit Beginn ist Franz Gradl überwiegend als kaufmännisch-gewerblicher Bereichsleiter in der Kontraktlogistik tätig. Unter diesem Begriff wird ein Geschäftsmodell verstanden, das auf einer langfristigen, arbeitsteiligen Kooperation zwischen einem Hersteller von Gütern und dem Logistikdienstleister basiert. Die Mitarbeiter von Kühne + Nagel in Langenbach arbeiten jeweils mit festen Kunden zusammen und wickeln selbstständig alle anfallenden Aufträge mit

den einzelnen Kontraktpartnern fristgerecht ab. Doch aufgrund seines Engagements und seiner im Berufsförderungswerk München erworbenen Kenntnisse wurde er bald zusätzlich zum stellvertretenden Lagerleiter bestellt.

Als ein weiteres Zeichen des Vertrauens ist die Entscheidung seines Vorgesetzten zu werten, ihn zur Teilnahme an den Seminaren im Rahmen des internen Personalentwicklungsprogramms, deren Besuch für das persönliche Weiterkommen in der Firma unerlässlich ist, vorzuschlagen. Derzeit absolviert Gradl das 3. Modul dieses Programms.

Dieser berufliche Erfolg des ehemaligen Rehabilitanden basiert neben der persönlichen Zielstrebigkeit auch auf die umfassende Ausbildung im Berufsförderungswerk München, die dort für künftige Speditions-

kaufleute seit 1978 angeboten wird. Mit der Neuordnung des Ausbildungsberufes im Jahre 2004 werden besonders die Ausbildungsinhalte der Bereiche Logistik und Spedition integriert, die durch die Globalisierung des wirtschaftlichen Handelns an Bedeutung zunehmen. Dass das BFW München mit seinen Anstrengungen in der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen richtig liegt, beweist nicht nur die neuen beruflichen Perspektiven von Franz Gradl.



Der Global Player im Gewerkepark Langenbach

Firma Kühne + Nagel unter neuer Leitung

Die Niederlassung Langenbach des weltweit tätigen Unternehmens Kühne + Nagel hat seit kurzer Zeit einen neuen Niederlassungsleiter.

von Raimund Lex

Mit einer Flasche „Langenbach-Sekt“ wurde der neue Niederlassungsleiter der Firma Kühne + Nagel in der Bürgerversammlung in Niederhummel begrüßt und der Gemeinde vorgestellt. Unser Bild zeigt (v.l.) Josef Brückl, Christa Summer, Niederlassungsleiter Ralf Toebe und Bartholomäus Reif.



Foto: Raimund Lex

Bürgermeister Josef Brückl ergriff daher bei der Bürgerversammlung am 14. Februar 2007 die Gelegenheit, „den neuen Mann“ einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und mit einem Geschenk zu begrüßen. Der Gemeindechef überreichte dazu eine Flasche „Langenbach-Sekt“ und versicherte Ralf Toebe, er sei bereits „in unsere Herzen aufgenommen“. Brückl wies in seiner Begrüßung auch auf die ausgeprägten und ausgezeichneten Beziehungen hin, die Langenbach und Hummel mit Kühne + Nagel seit jeher gehabt hätten und würdigte die Firma als einen großzügigen Sponsor. Auch Toebe hatte kurz Gelegenheit, sich vorzustellen, bevor der Bürgermeister mit einem „alles Gute zum Einstand“ zu seinem Rechenschaftsbericht übergang.

Spatenstich im Gewerbegebiet Nord II

Mit etwas Verspätung wurde am 26. März 2007 der Spatenstich für den Neubau der **Firma Optimal KG** im Gewerbegebiet Nord II gefeiert. Mit der Firma Optimal (Vertrieb von KFZ-Ersatzteilen) ist es der Gemeinde Langenbach erneut gelungen ein international tätiges Unternehmen im Gewerbegebiet Nord II anzusiedeln.

Sowohl die Firmenvertreter wie auch die anwesenden Kommunalpolitiker waren sich einig, „Langenbach ist ein idealer Standort“ für die Firma Optimal. Für den Zuschlag zum Standort Langenbach waren neben der verkehrsgünstigen Lage, der Firma Kühne + Nagel als Logistikpartner auch das enorme Engagement der Gemeindeverwaltung allen voran Bürgermeister Josef Brückl und Bau-

amtsleiterin Susanne Hoyer ausschlaggebend. Landrat Manfred Pointner betonte, nicht nur die Gewerbesteuer sondern auch die Arbeitsplätze machen eine Ansiedlung eines solchen Betriebes so kostbar für die

Gemeinde Langenbach und auch den Landkreis Freising.

Ein Dank geht an dieser Stelle auch an das Bauamt des Landratsamts Freising für die zügig erteilte Baugenehmigung.



Prokurist Cetin Genc, Peter Eckerle, Markus Neudek (persönlich haftender Gesellschafter), Prokurist Wolfgang Hoffmann, Martin Peters (m construction management) Josef Brückl, Landrat Manfred Pointner und Architekt Ewald Frey

Bürgerversammlungen

**am 13. Februar 2007 in Langenbach
und am 14. Februar 2007 Niederhummel**

Bei der Bürgerversammlung im Bürger-saal des Alten Wirts waren ca. 220 Bürger anwesend, als Bürgermeister Josef Brückl einen Rückblick auf die Aktivitäten der Gemeinde im vergangenen Jahr gab und den Rechenschaftsbericht vorlegte. Er erläuterte dabei ausführlich verschiedene Schwerpunktthemen wie z.B. den Bahnhofsumbau, den Umbau der Bahnübergänge Inkofener Str. und Freisinger Str., den Bau der neuen Turnhalle, Schließung des Bahnübergangs in Oberbach mit Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Schmidhausen, den Hochwasserschutz, die künftige Gewerbeansiedlung, „die Wasserehe“ mit der Stadt Moosburg oder die Versorgung mit T-DSL.

Mit knapp 9,9 Millionen Euro wurde ein

Rekordhaushalt in der Geschichte Langenbachs vorgestellt. Trotz Gewerbesteuer-schwund liegt Langenbach bei der Steuerkraft immer noch im vorderen Landkreis-Drittel. Bei jährlichen Investitionen von ca. 1,8 Millionen Euro sind die Rücklagen stabil geblieben und die Pro-Kopf Verschuldung ist unter den Landesdurchschnitt gesunken. Priorität habe in der Gemeindepolitik auch künftig die Ansiedlung von Gewerbebetrie-ben.

Anschließend referierte Herr Landrat Manfred Pointner über den Bau der 3. Startbahn und die geplante Radwegüberführung zwischen Oberhummel und Langenbach. Herr Numberger, Angestellter bei der Deutschen Telekom AG, erläuterte das Angebot der Deutschen Telekom an die Gemeinde

Langenbach. Mit der gleichen Thematik, jedoch anderen Schwerpunkten wurde am 14. Februar 2007 in Niederhummel die Bürgerversammlung abgehalten. Unter anderem berichtete Herr 1. Bürgermeister Josef Brückl über den fertiggestellten Hochwasserschutz in Oberhummel und er erklärte in diesem Zusammenhang, dass das Planfest-stellungsverfahren für den Hochwasserschutz Niederhummel 2007 nicht mehr abgeschlossen werden könne. Im neuen Bau-gebiet in Oberhummel werden 16 Häuser bzw. Doppelhäuser entstehen. Herr Bürger-meister Josef Brückl gab auch einen Bericht über die Kontaminierung der Kläranlage in Niederhummel mit Cadmium. Durch die Ver-unreinigung ist der Gemeinde ein Schaden von ca. 40000 Euro entstanden.

Das Gemeindeoberhaupt kündigte für die Zukunft überraschende Proben an, um die Umweltsünder zu ermitteln und zur Re-chenschaft zu ziehen.

Raumordnungsverfahren 3. Start- u. Landebahn

Die Regierung von Oberbayern hat das Raumordnungsverfahren für die dritte Start- und Landebahn positiv beurteilt. Unter anderem wird die Entscheidung damit begründet, dass „Der Ausbau des Flughafens München dem wachsenden Mobilitätsbedürfnis der Bevölkerung entspricht und sowohl die Metropolregion München als auch den gesamten (süd-) bayerischen Raum stärkt“. Ebenso ausschlaggebend für den positiven Beschluss war lt. Regierung von Oberbayern die Luftverkehrsprognose, die „schlüssig darlegt, dass die vorhandene Kapazität des Start- und Landesystems in den kommenden Jahren ausgeschöpft sein wird und das mittel- und langfristig zu erwartende Luftverkehrsaufkommen den Bau einer weiteren Start- und Landebahn erforderlich macht“. Auch das Ziel des bayeri-

schen Landesentwicklungsprogramms (LEP), den Flughafen zu einem „Drehkreuz von europäischem Rang“ auszubauen, wurde in die Beurteilung mit einbezogen. Eine zusätzliche Lärmbelastigung für die Bevölkerung sei zwar „zweifelloso gegeben“, unter Berücksichtigung der verkehrlichen und wirtschaftlichen Bedeutung des Vorhabens sei eine negative landesplanerische Beurteilung jedoch darauf nicht zu stützen gewesen. Die Bedürfnisse der Anwohner werden lediglich mit einer restriktiven Nachtflugregelung berücksichtigt.

Bei Interesse kann die landesplanerische Beurteilung der Regierung von Oberbayern im Bauamt der Gemeinde Langenbach, Zimmer Nr. 9 bis zum 30. April 2007 eingesehen werden.



Groß- demonstration gegen die 3. Startbahn

**Aktionsbündnis
aufgeMUCKt und
Unterstützer**

**Veranstaltungsort:
Odeonsplatz, München**

**Beginn:
Sa., 12. Mai 2007,
10:00 Uhr**

Ende: ca. 16:00 Uhr

**Bitte beachten Sie die
Seite 20 und die Klapp-
seiten in diesem Heft!**

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 0 81 61 / 74 73 • Fax: 0 81 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Störungsdienst für Wasserversorgung neu organisiert

Im Rahmen der Übertragung der technischen Betriebsführung der Wasserversorgung der Gemeinde Langenbach an die Stadt Moosburg wurde auch der Störungsdienst neu organisiert. Das Wasserwerk der Stadt Moosburg hat nunmehr auch für das Versorgungsgebiet der Gemeinde Langenbach eine ständig besetzte Meldestelle eingerichtet.

Störungen an den Hauptleitungen oder Hausanschlussleitungen im Bereich der gemeindlichen Wasserversorgung – nicht jedoch Störungen an der Hausinstallation – können ab sofort an das



v.l.n.r.: Johann Hopfensberger, Johann Schwarzbözl, Reinhard Teppert, Rudolf Kozel

Wasserwerk Moosburg, Telefon: 08761/1713 gemeldet werden.

Die für den Bereich der Wasserversorgung Langenbach zuständigen Bediensteten des Wasserwerks Moosburg, die sich bei Bedarf mit dem Dienstausweis der Stadt Moosburg ausweisen, darf ich Ihnen hier vorstellen:

Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberhummel / Niederhummel

Mit Schreiben vom 27. Dezember 2006 hat der stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel Herr Johann Bichlmaier seinen Rücktritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt erklärt.

Am 4. Januar 2007 legte der Kommandant Herr Georg Köppl sein Amt zum nächstmöglichen Zeitpunkt nieder.

Aus diesem Anlass wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Ober- und Niederhummel in der Dienstversammlung am 3. März 2007 gemäß den Bestimmungen des Bayerischen Feuerwehrgesetzes und der Feuer-

wehrsatzung der Gemeinde Langenbach die Neuwahl des Kommandanten und dessen Stellvertreters durchgeführt.

Aufgrund des Ergebnisses der am 3. März 2007 stattgefundenen Wahl der 1. Kommandanten und dessen Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Oberhummel/ Niederhummel wird für die Wahlperiode 3. März 2007 bis 3. März 2013 Herr Christian Limmer zum 1. Kommandanten bestätigt.

Desweiteren wird Herr Alois Neumair jun. aufgrund des Wahlergebnisses zum Kommandantenstellvertreter bestätigt.

7. Neujahrsempfang der Gemeinde für Vereine und Organisationen beim Alten Wirt

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Langenbach hat Bürgermeister Josef Brückl insgesamt 105 Vertreter von 42 Vereinen in den Alten Wirt geladen.

In seiner Ansprache würdigte der Gemeindechef die vorbildliche Vereinsarbeit und er zeigte sich sehr stolz über die vielen Ehrenamtlichen, ohne die ein solch aktives Gemeindeleben nicht zustande käme.

Sechs Vereine haben dieses Jahr zum ersten Mal am Neujahrsempfang teilgenommen.

Unter den geladenen Gästen waren als Ehrengäste der stellvertretende Landrat

Hans Neumaier, Pfarrerin Anne Lüders, die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Bartholomäus Reif und Christa Summer sowie Gemeinderat und Seniorenbeauftragter Max Maillinger.

In seiner Festrede, die nach einem schmackhaften Abendessen gehalten wurde, warb Bürgermeister Josef Brückl auch für die 1150-Jahrfeier der Gemeinde, die unter anderem am 3. November 2007 mit einem altbayerischen Heimatabend im Bürgersaal beim Alten Wirt gefeiert werde.

Fa. Dietrich VERTRIEB & MONTAGE



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Beiputz
- Fenster / Türen
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten



Eschenweg 5
85368 Sixthaselbach

Tel.: ... 087 64/94 94 98

oder ... 01 72/9 44 87 37

Fax: ... 087 64/94 95 18

Öffentliche Bekanntmachung

Abgabe der Steuererklärung zur Zweitwohnungssteuer

1. STEUERPFlicht

Die Gemeinde Langenbach erhebt mit Wirkung vom 1. Januar 2007 eine Zweitwohnungssteuer. Steuerpflichtig ist jede natürliche Person, die im Gebiet der Gemeinde Langenbach eine Zweitwohnung im Sinne des § 2 Zweitwohnungssteuersatzung innehat.

2. ZWEITWOHNUNG

Zweitwohnung im Sinne des § 2 Zweitwohnungssteuersatzung ist jede Wohnung, die melderechtlich als Nebenwohnung erfasst ist. Zweitwohnung im Sinne des § 2 Zweitwohnungssteuersatzung ist weiterhin jede Wohnung im Gemeindegebiet der Gemeinde Langenbach, die eine Person, die in einem anderen Gebäude ihre Hauptwohnung hat, zu ihrer persönlichen Lebensführung oder der ihrer Familienangehörigen innehat. Auch die vorübergehende Nutzung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Überlassung an Dritte, steht der Zweitwohnungseigenschaft

nicht entgegen. Die Gemeinde Langenbach fordert von sich aus diejenigen Personen zur Abgabe einer Steuererklärung auf, die mit einer Nebenwohnung gemeldet sind. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass darüber hinaus auch Personen zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind,

- die unter Verstoß gegen das Melderecht ihre Nebenwohnung nicht gemeldet haben,
- die eine Zweitwohnung innehaben, ohne dass es sich um eine Nebenwohnung im Sinne des Melderechts handelt.

Entscheidend für die Steuerpflicht ist nicht der melderechtliche Nebenwohnsitz sondern das steuerrechtliche Innehaben einer Zweitwohnung.

3. AUFFORDERUNG ZUR ERKLÄRUNGSABGABE

Gem. § 9 Abs. 1 Zweitwohnungssteuersatzung i.V.m. Art. 13 Abs. 1 Nr. 4 a) Bayerisches Kommunalabgabengesetz i. V. m. § 149 Abs. 1 Abgabenordnung ergeht die Aufforderung an alle Steuerpflichtigen, sich zur Zweitwohnungssteuer zu erklären.

Für das Kalenderjahr 2007 sind die Erklärungen zur Zweitwohnungssteuer nach § 9 Abs. 2 Zweitwohnungssteuersatzung **bis zum 31. März 2007**

beim Kämmerer-/Steueramt, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach, abzugeben.

4. STRAFTATBESTAND

Die Nichtabgabe einer Steuererklärung bei bestehender Zweitwohnungssteuerpflicht stellt eine Straftat (Abgabenhinterziehung) nach Art. 14 Bayerisches Kommunalabgabengesetz dar.

5. AUSKÜNFTe

Auskünfte erteilt das Kämmerer-/Steueramt unter der Tel.-Nr.: **087 61 / 74 20 22.**

Neue Planung für den Bahnhofumbau in Langenbach

Da die Deutsche Bahn AG die von der Gemeinde immer wieder mit Nachdruck geforderte Mitfinanzierung der bisher in einer Breite von 6 m geplanten Geh- und Radwegunterführung am Bahnhof mit beiderseitigen Zugängen und entsprechend barrierefreien (behindertengerechten Ausbau) nicht übernehmen kann,

- die Gemeinde hätte hier einen Kostenanteil von weit über zwei Millionen Euro finanzieren müssen – erfolgt nunmehr in Abstimmung mit den Vertretern der Bahn AG und aufgrund Beschluss des Gemeinderates vom 27. Februar 2007 eine geänderte Umbauplanung.

Die Lage der Bahnsteige mit einer Nutzlänge von 210 m und 75,5 cm Höhe über Schienenoberkante bleibt unverändert. Zur Erschließung der Bahnsteige wird eine Bahnsteigunterführung mit einer lichten Weite von 2,50 m und lichte Höhe 2,50 Höhe in der weiteren Planung vorgesehen, die den richtlinienkonformen Mindestanforderungen entspricht und über Bundesmittel finanziert wird.

Eine optionale Weiterführung der Unterführung in der gleichen Abmessung wie die Bahnsteigunterführung unter Gleis 3 wird planerisch mit berücksichtigt und kann von der Gemeinde auf der Basis einer gesonderten Vereinbarung mit der DB AG auf Gemeindegeldern gebaut werden.

Die bisher in einer Breite von 6 m geplante Unterführung als gleichzeitige Verbindungsmöglichkeit von der Dorfstraße zur Bahnhofstraße wird aufgegeben, da hierfür die Gemeinde als Veranlasser der Maßnahme nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz die volle Kostenlast zu tragen hätte.

Die zur barrierefreien Erschließung der Bahnsteige bisher vorgesehenen Rampenzugänge werden zwar mitgeplant, sollen jedoch derzeit nicht errichtet werden, da lt. DB AG die Zahl der Bahnbenutzer mit 1000 Personen täglich (derzeit 520) noch nicht erreicht ist.

Seitens der Deutschen Bahn AG ist vorgesehen, nach erfolgter Umplanung beim Eisenbahnbundesamt den Antrag auf Planfeststellung zu stellen.

Am geplanten Fertigstellungstermin 2009 wird festgehalten.

Malereibetrieb


SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten

Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Beratung und Verkauf

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64

85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 75 43 16

Fax: 087 61 / 22 64

Mobil: 0171 - 7 11 40 08

E-Mail: savarino@arcor.de

Die Welt der

Farben

PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK: Papier für Perspektiven



Kürzlich haben wir in Marzling unsere erste öffentliche Veranstaltung mit Informationen zu den Projekten durchgeführt. Nach einem von Georg Reichl gehaltenen Gottesdienst haben Herr Wesinger, Architekt aus Olching und Bruder Peter Amendt aus Düsseldorf die aktuelle Situation bei den afrikanischen Projekten vorgestellt. Den zahlreichen Besuchern und auch uns ist dabei deutlich geworden, wie komplex die Problematik ist und dass nur die langjährige Erfahrung von diesen beiden und auch anderen Projektbetreuern direkt vor Ort und damit mögliche fundierte Beratung eine erfolgreiche Arbeit sicherstellen.

Anlässlich der Frühjahrssammlung sind allein an dem Sammelplatz am Bahnhof in Langenbach über vierzig Tonnen Altpapier zusammengetragen worden. Der starke Regen war nicht gerade motivierend für die Helfer und daher allen, die mitgewirkt haben, dieses Ergebnis zu erzielen, insbesondere auch für die als Gabe bereitgestellten Papierbündel, ein herzliches „Vergelt's Gott“!
Nächste Straßensammlung: Landkreis am 23. Juni, Stadtgebiet Freising am 7. Juli 2007.

Bei der anfallenden Werbeflut vier Monate sein Altpapier aufzusparen ist nicht jedem möglich. Deshalb haben wir einen ehrenamtlich betreuten Standcontainer auf dem Gelände hinter der Raiffeisenbank aufgestellt, in den jederzeit

Papier eingeworfen werden kann. Der Container wird erfreulich gut angenommen, vor allem die saubere Sortierung des Papiers durch Sie verdient Lob!

Warum sortieren wir das Altpapier so sauber aus?

Wir sammeln sogenanntes „DE-INKING“-Papier für die hochwertigste Recyclingstufe zur Erzeugung reinweißer Druckpapiere. Kurz gesagt, wird dazu das Papier zunächst im Wasserbad komplett aufgelöst, Fremdstoffe wie Schnur, Folie, etc. maschinell ausgesiebt, die dann tiefgraue Brühe mit Sauerstoff im Sprudelbad geblichen und später ähnlich dem Waffelbacken auf eine heiße Walze aufgespritzt und so getrocknet. Der wertvollste Bestandteil des Altpapiers sind die Cellulosefasern der Zeitungen, die bis zu siebenmal wiederverwendet werden können und die Pigmentstoffe in den Prospekten und Magazinen. Die Cellulosefasern sind Träger der Druckfarbe und quellen im Wasser auf, wodurch die Farbpartikel abgesprengt werden (de-ink von englisch 'ink' = Tinte).

Der Auflösungsvergang des Papiers in Wasser erklärt, warum wir unbedingt vermeiden müssen, dass Kartonagen in den Container gelangen die sich im Wasserbad auflösen, denn sie enthalten große Mengen an groben Holzfasern, die nur mit erheblichem Aufwand aus der Papiersuppe



wieder ausgesiebt werden können. Durchgefärbte Papiere (Bastelpapier), Durchschreibepapiere oder braune Briefkuverts enthalten Farbstoffe, die nicht mit Sauerstoff bleichbar sind und damit Grauschleier verursachen. Nur zwei Prozent Kartonanteil verhindern eine hohe Recyclingqualität und reduzieren unseren Verkaufserlös auf die Hälfte, da eine manuelle Nachsortierung erforderlich wird.

Guter Rohstoff sind alle Arten von 'weißen' Papieren: Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Magazine, Kataloge, auch bunt bedruckte Prospekte, Comics, Bücher ohne Einband, usw. Bitte das Papier in den Container lose einwerfen und für die Straßensammlung am besten mit Schnur bündeln. Wenn es an den Sammeltagen auf die Bündel etwas draufregnet ist absolut kein Problem, wenn sie anschließend nicht lange stehen und die Naturfasern verfaulen.

Danke für's Mitmachen! – Gunter Ewald, Langenbach mit Dekan Georg Reichl, Pfarrer in Weichs und Rosalia Reichl, Weichs

Kommunalpolitik: CSU Langenbach



**Christlich Soziale Union
Langenbach**

bürgernah für alle da

DSL:

Dank Korrespondenz der CSU Langenbach mit dem Vorstand von T-Com hat die Gemeinde Langenbach nun ein Angebot vorliegen. Die große Resonanz der Bürger ermöglicht einen Vertragsabschluss der Gemeinde mit T-Com zur DSL Versorgung.

Fuß- und Radweg über die B 11:

Der Vorschlag der CSU Gemeinderäte den lange gewünschten Fuß- und Radweg über die B 11 in der Verlängerung der Meisenstrasse Richtung Gewerbegebiet zu errichten hat der Gemeinderat aufgenommen. Durch die Befürwortung durch das Landratsamt ist die Realisierung nun greifbar nah!

Bahnhof Langenbach:

Diverse Aktionen am Bahnhof, auch von anderen Parteien, fanden große Resonanz in der Presse.

Die Gemeinde und die Deutsche Bahn AG bauen jetzt ab 2008/2009 höhengleiche Bahnsteige!

näher am Menschen.

**Haben Sie Interesse an der
Mitarbeit in der CSU Langenbach?**

Kontakt: Christine Stein
Tel.: 0 87 61 / 96 86 oder per E-Mail:
christine.stein@csu-langenbach.de

www.csu-langenbach.de



Die Vorstandschaft der CSU Langenbach v.l.n.r.: Meier Johann, jun., Hagen Dietzsch, Korbinian Wöhrl, Altbürgermeister und Ebrenbürger, Martina Mobr, Peter Bernbeck, Christine Stein, Peter Wagner, jun., Marei Hensel, Franz Obermeir, MdB.

Fasching 2007

Die Kindergarde Langenbach absolvierte im diesjährigen Fasching ein wahres Mammutprogramm. Sage und schreibe 18 Auftritte bewältigten die Tänzerinnen und Tänzer aus 1001 Nacht rund um Prinzessin Franziska I. und Prinz Daniel I.

Ausgestattet zum Selbstkostenpreis von „Gerti's Nähstube“ und trainiert von der „Tanzschule TWS Monika Riesch“ begleitete die Kindergarde das närrische Treiben nicht nur im Gemeindegebiet, sondern trat auch in Freising unter anderem beim Kinderfasching auf.

Alle Langenbacher Faschingsveranstaltungen waren sehr gut besucht und rundum ein voller Erfolg. Der Frauenfasching fand wegen der enormen Nachfrage sogar an zwei Abenden statt. Dass der „Gionghoizl-Ball“ »beerdigt« wurde passt eigentlich gar nicht in Faschingshochburg Langenbach...

Da in der Tagespresse regelmäßig über sämtliche Faschingsveranstaltungen berichtet wurde, hier nochmal die schönsten Bilder vom Fasching 2007 in Langenbach...



Neu: Die AOK
**WAHL
TARIFE**

Erst entscheiden Sie selbst, wie viel Sie zahlen!

Weitere Infos unter: www.aok.de
AOK. Wir tun mehr.

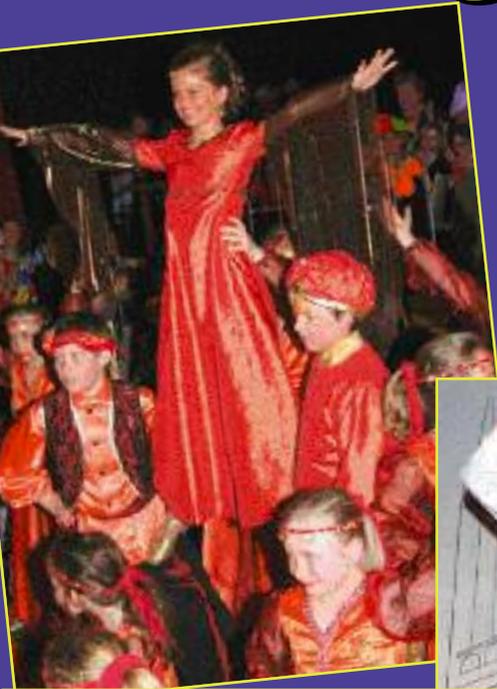
Gerti's Nähstube

INH.: GERTRUD WIMMER
INKOFENER STRASSE 2 E
85416 LANGENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG / MITTWOCH
VON 8:00 BIS 18:00 UHR
(ODER NACH VEREINBARUNG)

ÄNDERUNGEN ALLER ART
FERTIGUNG VON VORHÄNGEN
Tel.: 0 87 61 / 33 06 91
Mobil: 0160 / 5 95 72 05

in Langenbach



Unsere Kurse im Jugendtreff Langenbach:

Kindertanz

3 – 7 Jahre

Mittwoch: 15:00 bis 16:00 Uhr

7 – 9 Jahre

Donnerstag: 14:30 bis 15:30 Uhr

9 – 11 Jahre

Montag: 15:00 bis 16:00 Uhr

ab 12 Jahre

Donnerstag: 15:30 bis 16:30 Uhr

www.tws-freising.com

Neu auf Anfrage:
Breakdance
und **HipHop**

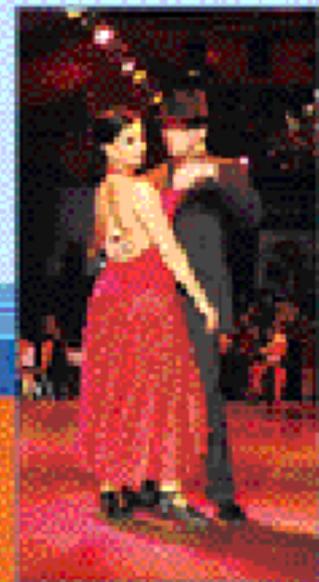
Tanzschule
TWS-Freising
Monika Riesch

Am Lohmühlbach 10
85356 Freising

Tel.: 081 61 - 82000

Fax: 08161 / 87 20 80

E-Mail: info@tws-freising.com



Der Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ infomiert



75 Kinder entdecken spielend und forschend die Welt in ihren Kindergartengruppen. Bei den Trollen, Wichteln und Gruffellos gab es in der letzten Zeit viel zu erleben:

Ein besonderes Highlight war das Faschingsfest, das alle Mooshäusl-Kinder zusammen feierten. Ein buntes Sortiment an Prinzessinnen, Cowboys, Hexen, Käfer, Drachen, Polizisten und andere



schwangen ihr Tanzbein in der Kinderdisco. Die fleißigen Mütter sorgten mit einem Buffet dafür, dass keiner hungrig bleiben musste. Danach ging es in den einzelnen Gruppen weiter mit Projektarbeit. Bei den Trollen interessierten sich die Kinder für Flugzeuge: welche Modelle es gibt, wie sie fliegen, wie es in einem Flugzeug aussieht. All dem gehen sie noch immer auf den Grund. Sie bauten ihre eigenen Modelle aus Kisten und sammelten so ihre Erfahrungen mit Stabilität eines Materials. Geduld und neue Lösungsmöglichkeiten waren gefragt. Die Gruffellos taten sich schwer, sich für ein Projektthema zu entscheiden. Die einen wollten

„Eisenbahn“-Thema haben, die Anderen unbedingt „Ärzte“-Projekt. Weil sich jede Gruppe für ihr Thema stark machte, entschied man sich, abwechselnd an beiden Themen zu arbeiten. Die Jungs interessierten sich hauptsächlich für den Eisenbahn- und Schienenbau, die Mädels und auch wenige Buben, was im Körper des Menschen vorgeht, wie Verletzungen verbunden werden und was ein Arzt so macht.

Bei den Wichteln war erst einmal „Fußball“-Projekt angesagt. Sie informierten sich

vor Ort in der Allianz Arena, wie ein Stadion aufgebaut wird, weil sie selbst gerne eines im Garten gehabt hätten. Doch es wurde ihnen schnell klar, dass dies so nicht möglich ist. Sie gaben sich mit dem Bau eines 2. Torres zufrieden, bei dem ihnen Schreinermeister Paulus seine kostenlose Unterstützung anbot. In speziellem Training hatten sie die Gelegenheit Ballhandling und Balltricks und faires Spiel zu lernen. Weil in aller Munde, waren auch die „Wilde Kerle“ Gesprächsthema.

Das Kindergartenteam hatte Anfangs mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen, doch dank der Unterstützung durch Kat-

ja Stampf und Angelika May, die beide schon früher im Mooshäusl gearbeitet hatten, und der guten Zusammenarbeit im Team konnte der normale Betrieb weitergeführt werden. Das Team bemüht sich immer um fachliche Weiterqualifizierung. Erst kürzlich hat die Leiterin, Silvia Aumüller eine dreijährige Weiterbildung zur Fachpädagogin (IBE) für Bildung und Beratung abgeschlossen. Im Fachbuch: Projektarbeit in Kitas: Schulfähigkeit; Spaß und Lebenskompetenz erschienen im Don Bosco Verlag, ist ein Praxisbericht vom Mooshäusl veröffentlicht. Unter dem Titel, „Das gestohlene Floß“ kann sich manches Langenbacher Kind auf Fotos wiederentdecken.

Am 3. März 07 fand ein Tag der offenen Tür statt. Unter dem Motto „Kopfsalat und Kichererbse – rund um's Essen“ konnten die Kinder eigene fantasievoll Pausenbrote gestalten, einen Sinnesparcour durchlaufen oder das Märchen vom Kartoffelkönig als Theaterstück ansehen, während interessierte Eltern Gelegenheit hatten, sich das Haus anzuschauen, und sich über die pädagogische Arbeit zu informieren.

Am 8. und 9. März fand die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr statt.

Das Leitbild des Kindergartens:

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten. Jedem einzelnen gebührt Achtung und Respekt. Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. In der Entwicklungsbegleitung der Kinder leben wir eine Kultur des voneinander Lernens. Offenheit und Wertschätzung sind Basis der Beziehungsgestaltung. Wir ermöglichen den Kindern ZEIT-RÄUME, um spielend und forschend die Welt zu entdecken und Fähigkeiten zu entwickeln. Unsere Gemeinschaft macht Freude, Geborgenheit und Zuversicht erfahrbar. Die kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern basiert auf einem respektvollen, vertrauensvollen und freundlichem Umgang. Wir sind eine lernende, sich weiterentwickelnde Einrichtung, in der Humor und Spaß ihren Platz finden. **Cornelia Voßler-Keding**

JUBILÄUMSKONZERT

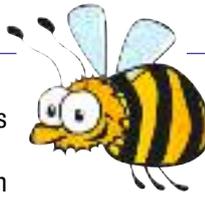
ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG

7.7.2007 • Festzelt Pulling

Einlass: 19 Uhr • Beginn: 21 Uhr
Eintritt: 18 Euro • Kontakt: www.svpulling.de

50 Jahre SV Pulling





Tag der offenen Tür im „Hummelnest“

Projekt „Wir malen uns die Welt, wie sie uns gefällt“

Im Gemeindekindergarten „Hummelnest“ war in den letzten Wochen alles auf Farben und Kreativität eingestellt.

Die Projektarbeit „Wir malen uns die Welt wie sie uns gefällt“ bot den Kindern einen Einblick in die Farben- und Künstlerwelt. Ziel war es, die Farben dieser Welt für die Kinder erlebbar zu machen. Wir entdeckten die Werke berühmter Künstler und malten sie nach, so stärkten wir das Selbstbewusstsein. Das Hauptaugenmerk lag darauf, dass die Kinder Kunstideen und Techniken selbst ausprobierten.

Den Kindern wurde im Kindergartenalltag eine Reihe künstlerischer Aktivitäten angeboten. Die Kinder erlebten, dass Kreativität eine Gabe ist und in jedem Kind ein kleiner Künstler steckt. Zum Ende des Projekts wurde in der Sparkasse Langenbach eine Ausstellung der Kinderwerke veranstaltet, ein großes Dankeschön. Krönender Abschluss

des Projekts war die Versteigerung der Bilder durch Herrn Bürgermeister Josef Brückl.

Seit 2 Jahren erarbeitet das Hummelnest nun das Konzept. Zum Tag der offenen Tür am 3. Februar 2007 wurden alle interessierten großen und kleinen Bürger der Gemeinde Langenbach eingeladen. Wir gewährten Einblicke in unsere Arbeit und zeigten die Umsetzung unserer Aufgaben Bildung, Betreuung und Erziehung. Der Erlös des „Tag der offenen Tür“ wird für eine Schaukel verwendet, die sich die Kinder und das Kindergartenpersonal schon sehr lange wünschen. Die Einnahmen lagen bei rund 300 Euro. Ein großes Dankeschön gilt auch der Katholischen Frauengemeinschaft Oberhummel. Sie spendete 500 Euro ihres Erlöses vom Weihnachtsbasar an den Kindergarten.

Es können auch flexible Anmeldezeiten unter der Telefonnummer 087 61 / 72 23 58 vereinbart werden. Telefonzeiten sind Montag bis Freitag von 7:30 – 8:00 Uhr und von 13:00 – 13:30 Uhr.



Die Volksschule Langenbach informiert



An der Volksschule Langenbach wurde am unsinnigen Donnerstag ausgiebig **Fasching gefeiert**. Mit Liedern, Tänzen, gespielten Witzen und Gedichten beteiligten sich alle Klassen an einer gemeinsamen Faschingsparty in der Aula der Schule.



Die Schuleinschreibung der Volksschule Langenbach findet am Mittwoch, 18. April 2007 von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr – 14:30 Uhr in der Schule statt. Damit keine längeren Wartezeiten entstehen, wird die Einschreibung von mehreren Lehrkräften durchgeführt. Sollten die Erziehungsberechtigten zu diesem Zeitpunkt

verhindert sein (z.B. aus beruflichen Gründen), so besteht am selben Tag die Möglichkeit der Einschreibung von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die Kinder müssen bei der Einschreibung dabei sein. Mitzubringen sind die Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Hör- und Sehprüfung und die Früherkennungsuntersuchung U9, das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes sowie Personalausweis oder Reisepaß der Erziehungsberechtigten.

Kinderbuchautorin Cornelia Neudert zu Gast an der Volksschule Langenbach

Zum zweiten Mal hatte die Volksschule Langenbach die Kinderbuchautorin Cornelia Neudert aus Freising zu Lesungen für die Klassen der Grundschule eingeladen. Seit einigen Jahren arbeitet Frau Neudert beim Bayerischen Rundfunk im Radioprogramm für Kinder. Für die Kindersendung „Radio Mikro“ macht sie mit einer Kollegin zusammen die Rätsel- und Spiele sendungen, u.a. Geschichten (z.B. für die Reihe „Betthupferl“) und kleine Hörspiele (z.B. für die Reihe „Sonntagshuhn“). Besonders bekannt wurde sie mit dem Buch zum Film „Lauras Stern“. Außerdem schrieb sie schon mehrere Kinderbücher, die einfallsreich und pfiffig präsentiert, jungen Lesern eine kurzweilige Unterhaltung bieten. Mit großer Aufmerksamkeit folgten die Langenbacher Schüler den sehr lebendig erzählten und mit Bildern untermalten Geschichten und Sprachspielen und nutzten auch die Gelegenheit zu Fragen über das Geschichtenerfinden, Bücherschreiben und die Arbeit beim Radio.

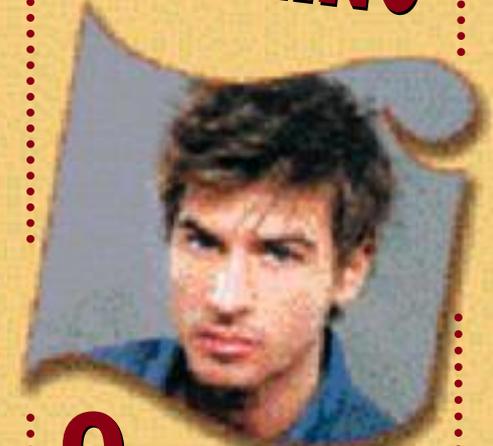
Stephan Wiesheu, Schulrektor

friseur zeray

15 Damen **7€**



Auch ohne TERMIN!



9 Herren **7€**

2 x in FREISING

Obere Hauptstraße 46

Tel.: 0 81 61 / 49 04 77

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr

Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiligegeistgasse 4

Tel.: 0 81 61 / 78 97 83

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

www.friseur-zeray.de

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 7. April 2007 – 30. Juni 2007

April 2007	07.04.07	Samstag	20:00	Pfarrei Oberhummel	Osternachtfeier	Pfarrkirche Oberhummel
	08.04.07	Sonntag	05:00	Pfarrei Langenbach	Osternachtfeier	Pfarrkirche Langenbach
	08.04.07	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Ostergottesdienst	Pfarrkirche Oberhummel
	09.04.07	Montag	09:00	Pfarrei Langenbach	Ostermontagsgottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
	09.04.07	Montag	10:00	Schützenges. Niederhummel e. V.	Ostermontagsversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	09.04.07	Montag	10:00	Evangel. Gemeinde Langenbach	Österl. Familiengottesdienst	Nikolauskirche Langenbach
	09.04.07	Montag	19:00	SPD-Ortsverein Langenbach	Schafkopfnrenen	Alter Wirt
	12.04.07	Donnerstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Jahreshauptvers. / Neuwahlen	Alter Wirt, Nebenzimmer
	15.04.07	Sonntag	10:00	Pfarrei Oberhummel	Erstkommunion	Pfarrkirche Oberhummel
	19.04.07	Donnerstag		Seniorenclub / PGR Oberhummel	Halbtagesausfl. zum Kupfermuseum	
	21.04.07	Samstag	20:00	Kr.- u. Res.-verein Langenbach e.V.	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
	22.04.07	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	Erstkommunion	Pfarrkirche Langenbach
	23.04.07	Montag	20:00	Kirchenverein Langenbach	Mitgliederversammlung	Pfarrsaal Langenbach
	27.04.07	Freitag	19:30	Altfahrzeug- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
28.04.07	Samstag	20:00	Männerchor Langenbach	Frühjahrssingen	Bürgersaal, Alter Wirt	
29.04.07	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Patrozinium	Pfarrkirche Oberhummel	
Mai 2007	01.05.07	Dienstag	07:30	Pfarrei Langenbach	Bittgang zum Wallfahrergottesdienst	Kirche Langenbach + Rudlfing
	01.05.07	Dienstag	08:15	Pfarrei Oberhummel	Bittgang zum Wallfahrergottesdienst	Kirche Langenbach + Maria Rast
	01.05.07	Dienstag	10:00	Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Maibaum aufstellen	Gasthof Alter Wirt Gaden
	01.05.07	Dienstag	13:00	Kgl. Bayerischer Maibaumaufstellverein	Maibaumaufstellen	Wirtshaus Oberhummel
	05.05.07	Samstag	13:00	Pfarrkindergarten Arche Noah	Flohmarkt	Pfarrkindergarten
	06.05.07	Sonntag	08:00	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Florianstag	Freising
	06.05.07	Sonntag	10:30	Pfar. Lgb. + Motorradfr. Marzling	Gottesdienst mit Fahrzeugweihe	Kirchplatz / Kirche Langenbach
	06.05.07	Sonntag	19:00	Männerchor Langenbach	Maiandacht	Nikolauskirche oder Maria Rast
	11.05.07	Freitag	19:00	Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Wandertag nach Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	12.05.07	Samstag	19:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium	Kirche Hangenham
	14.05.07	Montag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Bittgang nach Niederhummel	Pfarrkirche Oberhummel
	14.05.07	Montag	19:30	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Maiandacht / anschl. Jahreshauptvers.	Kirche Niederh. / Dorfbrunnen
	15.05.07	Dienstag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Bittgang mit Maiandacht	Kirche Gaden
	16.05.07	Mittwoch	18:00	Pfarrei Langenbach	Bittgang mit Maiandacht	Nikolauskirche und Kleinviecht
	17.05.07	Donnerstag	08:00	Pfarrei Oberhummel	Bittgang zum Wallfahrergottesdienst	Pfarrk. Oberhummel + Rudlfing
	17.05.07	Donnerstag	15:00	Männerchor Langenbach	Vatertagsfeier	Hagenau
	18.05.07	Freitag	19:00	Pfarrei Langenbach	Bittgang mit Maiandacht	Kirche Hangenham
	19.05.07	Samstag		Wanderfreunde Langenbach e. V.	Internationaler Wandertag	Moasta Halle
19.05.07	Samstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	Referat „Sich v. Betrügern schützen“	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
20.05.07	Sonntag		Wanderfreunde Langenbach e. V.	Internationaler Wandertag	Moasta-Halle	
24.05.07	Donnerstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	Referat „Sich v. Betrügern schützen“	Alter Wirt Langenbach	
25.05.07	Freitag	19:30	Altfahrzeug- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
27.05.07	Sonntag	09:00	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Hauptfest der KFD	Pfarrkirche Oberhummel	
28.05.07	Montag	09:00	Schützenges. Niederhummel e. V.	Schützenamt anschl. Pfingstmontagsvers.	Kirche Niederh. / Dorfbrunnen	
Juni 2007	02.06.07	Samstag		Altfahrzeug- u. Altmaschinenver. Hummel	Einweihung Mühlbachbrücken-Bankerl	Niederhummel
	02.06.07	Samstag	15:00	Pfarrei Oberhummel	Kranken- und Seniorengottesdienst	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	07.06.07	Donnerstag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Fronleichnamsgottesd. u. Pfarrfest	Kirche Oberh. / Stockschützenh.
	07.06.07	Donnerstag	17:00	Schützenver. Immergrün Langenbach	Grillfest	Moasta Halle
	09.06.07	Samstag	17:00	Kr.- u. Res.-verein Langenbach e.V.	Grillfest	Sportplatz Langenbach
	10.06.07	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Fronleichnamsgottesd. u. Pfarrfest	Kirche Langenbach u. Kirchplatz
	14.06.07	Donnerstag		Seniorenclub / PGR Oberhummel	Ganztagesausflug nach Rothenburg	
	15.06.07	Freitag		Sportverein Langenbach	50-jähriges Jubiläum	Sportplatz Langenbach
	16.06.07	Samstag		Sportverein Langenbach	50-jähriges Jubiläum	Sportplatz Langenbach
	17.06.07	Sonntag		Sportverein Langenbach	50-jähriges Jubiläum	Sportplatz Langenbach
	17.06.07	Sonntag	10:30	Pfarrei Langenbach + Evang. Gem.	Ökum. Gottesdienst: 50 Jahre SVL	Sportplatz Langenbach
	23.06.07	Samstag		Pfarrer-Reichl-Werk e. V.	Altpapiersammlung	Langenbach
	23.06.07	Samstag	09:00	PV Langenbach-Oberhummel	Aussendungsfeier für A. Fleischmann	München – St. Josef
	23.06.07	Samstag	14:00	Vaschingsferein Langenbach e. V.	Dorffest	Schulhof Langenbach
	24.06.07	Sonntag	09:00	Pfarrei m. Pfarrkindergarten Arche Noah	Familiengottesdienst m. Sommerfest	Pfarrkindergarten bzw. Kirche
	29.06.07	Freitag		Sportverein Langenbach	Ludwig-Mair Gedächtnisturnier	Sportplatz Langenbach
	29.06.07	Freitag	19:30	Altfahrzeug- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	30.06.07	Samstag		Sportverein Langenbach	Ludwig-Mair Gedächtnisturnier	Sportplatz Langenbach
30.06.07	Samstag	06:00	Schützengesellschaft Niederhummel e. V.		Schützenausflug	

Infos aus dem Pfarrverband

LANGENBACH - OBERHUMMEL

Weltgebetstag Langenbach und Oberhummel

Zur Feier des Weltgebetstages trafen sich katholische Frauen, junge Leute und auch ein paar Männer in Langenbach und Oberhummel, um gemeinsam zu beten und zu singen. Die Texte der Gottesdienstfeiern kamen in diesem Jahr aus Paraguay. Pfarrer Kaspar Müller nahm an der Weltgebetstagsfeier ebenfalls teil. Die musikalische Umrahmung in Langenbach lag bei einer Schola / Uwe Ausfelder.

In Oberhummel begleitete der Singkreis unter Leitung von Marielle Obermeir die Feierlichkeiten.

von Raimund Lex

Der Weltgebetstag 2007 brachte in Langenbach ein Novum. Zwar finden in der Pfarrkirche schon seit längerer Zeit Treffen mit „Kirchenkaffee“ statt, an diesem Freitagabend aber gab es Mate-Tee, Tee aus Paraguay, dem Land, aus dem heuer die Texte für den Weltgebetstag stammen.

Ein „Gebetsband“ spannte sich zu dieser Stunde um die ganze Welt, wie Seelsorgehelferin Bärbel Funk eingangs der Feier erläuterte, ein Band für die Unterstützung der Frauen in Paraguay unter dem Titel: „Unter Gottes Zelt vereint“.

In Oberhummel gibt der Frauensingkreis unter der Leitung von Marielle Obermeir seit Jahren den Weltgebetstagen den rechten „Pfiff“.

Die Kirchen, überwiegend Katholiken, aber auch Mennoniten und andere Konfessionen, arbeiteten mehr gegeneinander als miteinander. Die Frauen wollen deshalb auch mehr „Harmonie“ erreichen zwischen den Bevölkerungsgruppen und auch die Wunden der 34-jährigen Diktatur unter Alfredo Stroessner (1954 – 1988) vergessen machen. „Wir spüren Gottes Gegenwart“ beteten dann die Kirchenbesucher, sie fühlten sich vereint im Lob des Allmächtigen. Der Altarraum wurde gestaltet mit verschiedenen Symbolen, die an Paraguay erinnern, als Zentrum eine Nanduti-Spitze, die zunächst aber noch verdeckt war. Im Laufe der Weltgebetstagsfeier wurde diese Spitze dann immer mehr aufgedeckt und stand schließlich als mahnendes Zeichen für die Probleme des Landes vor den Frauen.

Sechs Frauen erzählten schließlich von den Schwierigkeiten ihrer Geschlechtsgenossinnen, die „Männern dienen“ müssen, „nicht viel wert“ sind und oft „nicht lesen und schreiben können“. Angesprochen wurde auch, dass das Fertigen von Nanduti-Spitze für viele Frauen und ihre Kinder nicht

selten der einzige Broterwerb ist. Mit Fürbitten und einem Segensgebet ging der religiöse Teil des Abends zu Ende.

Im Teil „Besinnung“ sprach dann Diplomtheologin Annemarie Fleischmann zu den Mahnungen Jesu (Eph 4, 2) „Seid demütig, friedfertig und geduldig!“, sprach davon, dass man auch mit gesenktem Kopf sich selber annehmen und sich der eigenen Würde durchaus bewusst sein könne.

Auch die Weisung Jesu, „Seid geduldig“ bedeute nicht, passiv zu sein, sondern zu erkennen: „Ich kann warten, lasse mit mir aber auch nicht alles machen“.

Die Kollekte für Paraguay, und Fürbitten unter dem Hilferuf: Eine uns mit dem Band deiner Liebe, sowie ein Segensgebet beschlossen die Weltgebetstagsfeier in Oberhummel. Ein Stand mit Waren aus dem Eine-Welt-Laden bot am Ausgang der Kirche Nützliches und Leckeres zum Kauf, bevor ein kleiner Teil der Gebetstagsteilnehmer sich noch bei zu einem kleinen Ausklang traf.



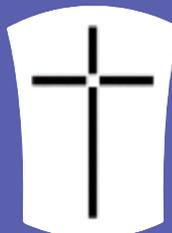
Je mehr über Paraguay und die Probleme und Bitten der Frauen dort bekannt wurde, umso mehr wurde von dem Nationalprodukt, der Nanduti-Spitze, enthüllt.

Fotos: Raimund Lex



Im Anschluss an die Feier bot ein Stand mit Waren aus dem Eine-Welt-Laden Leckeres und Nützliches zum Kauf, um damit Bauern und Handwerkerinnen in Entwicklungsländern fair beschäftigen zu können.

- ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNG
- ÜBERFÜHRUNG IM IN- UND AUSLAND



- BESTATTUNGS-VORSORGE
- STERBEGELD-VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERSGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 0 81 61 / 6 20 71 • Fax 0 81 61 / 6 69 91

**Regierung von Oberbayern sagt Ja zum
Raumordnungsverfahren!**

**Die Bürgerinitiative Langenbach
(BIL) sagt NEIN zum
Planfeststellungsverfahren**



12. Mai ! ich bin dabei !

Demonstration

gegen die 3. Startbahn

Odeonsplatz München

Es sprechen am 12.05.2007:

Manfred Pointner, Landrat Freising

Dieter Thalhammer, Oberbürgermeister Freising,

Herbert Knur, Bürgermeister Berglern

**Michael Schwaiger, Bürgermeister Marzling und
Vorsitzender der Schutzgemeinschaft,**

Dr. Christian Magerl, MdL, Bund Naturschutz,

Agnes Schraner, BI Eittingermoos,

Werner Groth, BIF Hallbergmoos und

Wilfried Becker, Aktionsbündnis aufgemückt.

Die BIL fährt mit Bussen nach München

Busfahrkarte im Vorverkauf 8,50

Vorverkauf in der Pfarrbücherei Langenbach

Anmeldung bis 15.04.07

Alle Langenbacher Bürger gehen gemeinsam.

Treffpunkt der BIL in München am Banner:

**Bürgerinitiative Langenbach fordert:
aufgemückt !!!**

!!! KEINE DRITTE STARTBAHN !!!

1. Sprecher BIL: Andreas Simonis; Telefon: 08167-696192

2. Sprecher BIL: Willibald Lugech; Telefon: 08761-5122

**ACHTUNG: Bitte beachten
Sie die Ausklappseite am Ende
des Heftes!**

Steine wegräumen – Marafiki Wa Afrika



Eine Band spielte flotte, moderne Kirchenlieder.



Der Stand mit kleinen Osterkerzen war dicht umlagert, die kleinen Kunstwerke waren bald ausverkauft.

Fotos: Raimund Lex

Ein Familiengottesdienst und das anschließende Fastenessen bestimmten am Passionssonntag das Leben im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel. Das Motto der kirchlichen Feier war „Steine wegräumen“, die Spenden aus dem Fastenessen kommen auch heuer dem Verein „Marafiki Wa Afrika“ zugute, der Sozialprojekte in Tansania unterstützt.

von Raimund Lex

Der Familiengottesdienst wurde wesentlich mitbestimmt von den Firmlingen des Jahres 2007, einer Jugendband, die unter Mitwirkung von Kirchenmusiker Hans Meier musizierte, und von Diplomtheologin Annemarie Fleischmann. Zelebrant war Pfarrer Kaspar Müller. Die unterschiedlichsten Menschen seien in den Gottesdienst gekommen, „um zu erleben, was zählt“. Darunter waren auch die Firmlinge des Jahres 2007, die mit Kyrierufen und den beiden Lesungen sowie Fürbitten die Eucharistiefeier mitgestalteten. Dazu spielte ein Band mit Kirchenmusiker Hans Meier am Keyboard flotte, moderne Kirchenlieder.

Auf das Evangelium des fünften Fastensonntags eingehend (Joh 8,1-11), das von der Ehebrecherin erzählt, die nach dem Gesetz des Mose gesteinigt werden sollte, stellte Diplomtheologin Annemarie Fleischmann in ihrer Statio fest, dass die Frage an Jesus, was seiner Meinung nach mit dieser Frau geschehen sollte, eine „raffinierte“, eine „strategisch konstruierte Frage“ gewesen sei. Er habe nach menschlichem Ermes-

sen nur falsch antworten können. Hätte er der Steinigung zugestimmt, wäre seine Lehre von Barmherzigkeit und Liebe verraten gewesen. Hätte er die Todesstrafe abgelehnt, wäre ihm dies als Gotteslästerung, weil Gesetzbeugung, ausgelegt worden. Jesus aber, der habe erkannt „was da passiert“ und habe sich „den Anklägern“, den Schriftgelehrten und Pharisäern, „entzogen“. Daher habe er nur geantwortet: „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!“ In der Person der Ehebrecherin sei alle Not und alles Leid der Menschen zusammengefasst, so die Diplomtheologin, in der Antwort Jesu aber die Liebe Gottes, die allen Menschen gelte. „Was sagst Du?“ fragte Fleischmann dann in die Runde der Kirchenbesucher und gab auch gleich die Antwort: „Entdecke, was zählt!“ Der Christ müsse deshalb den verwundbaren Menschen an allen Tagen des Lebens

Firmlinge gestalteten den Familiengottesdienst in Langenbach wesentlich mit. Sie trugen Lesungen und Fürbitten vor und teilten gesegnetes Brot an die Kommunionkinder aus.



beistehen. In diesem Tenor bleiben auch die Firmlinge, die in ihren Fürbitten anhand von Symbolen wie Kreide, Hammer oder Mietvertrag Armen und Schwachen in Ländern wie Sudan, Bangladesh oder auch Ägypten per Misereorspende helfen wollten. Nach der Kommunion verteilten die jungen Leute gesegnetes Brot an die Erstkommunikanten, Brot, das diesen Kraft geben sollte, wie Pfarrer Müller feststellte, für die Zeit bis zur Erstkommunion. Nach Ende der kirchlichen Feier verkaufte der Kerzenkreis noch in der Kirche kleine Osterkerzen, die in der Osternacht entzündet werden sollen.



Der neue
Opel Astra TwinTip.



Einfach atemberaubend.

Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28

Ein Fastenessen der ganz besonderen Art

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag war der ganze Pfarrverband eingeladen, bei einem Fastenessen im Pfarrsaal für den Verein „Marafiki Wa Afrika“ (Freunde Afrikas) zu spenden und damit soziale Projekte in Tansania zu unterstützen.

von Raimund Lex

Mit dem ansehnlichen Betrag, der im letzten Jahr in Oberhummel zusammengesammelt war, seien Werkbänke für eine Schule gekauft worden, in der behinderte Jugendliche eine Ausbildung in der Herstellung von Tonwaren erhalten. Zusätzlich seien Stockbetten und Stühle beschafft worden, berichtete Christine Albrecht von „Marafiki Wa Afrika“ in ihrem Einführungsvortrag.

Jetzt wolle man mit den Langenbacher Spenden einen Anbau am Schlafsaal der jungen Leute finanzieren. Die gespendeten Gelder gingen auch nicht nach Afrika, um dort verteilt zu werden, vielmehr entscheide

sich gegenseitig schützen und unterstützen, und zu dem beispielsweise auch eine Schule und eine Frauengruppe gehören. Gefördert werde auch MAWUNO, eine regional tätige Beratungsstelle für Landwirte, die beispielsweise Kleinstkredite vergibt, sich um gesunde Ernährung und Wasserversorgung kümmert und Waisen und Halbwaisen betreut, deren Zahl aufgrund der hohen Aids-Sterblichkeit stark zunimmt. Mit SIMBA-CLAY stellte Albrecht ein weiteres Projekt vor, das von „Marafiki Wa Afrika“ mit unterstützt wird. In dieses Projekt sind bereits die Gelder vom Pfarrverband aus 2006 geflossen. Mit den Spenden aus 2007 soll nun der Schlafsaal erweitert werden. Blinde und sehbehinderte Jugendliche erhalten bei SIMBA-CLAY eine Ausbildung im Töpfern, stellen selbst Wasserfilter aus Ton her und produzieren auch Gebrauchskeramik, die in den Hotels des Landes verwendet wird.

Nach dieser Einführung ging's dann an die leckeren Speisen, die wieder unter Bernhard Baumgartners Regie zubereitet und verteilt wurden. Von Teigtaschen mit Pilzfüllung, einer scharfen spanischen Reisspeise bis hin zu Rindfleischintopf war da für jeden etwas geboten. Pfarrer Kaspar Müller hatte nicht übertrieben, als er schon eingangs des Essens Bernhard Baumgartner mit der Feststellung dankte: „Der Bernhard hat sich wieder selbst übertroffen!“ Dazu gab's Getränke und „Marafiki Wa Afrika“ kann somit wieder auf ein hübsches Sümmchen hoffen, mit dem auch eine Solaranlage gekauft und die Wasserversorgung verbessert werden soll.



Fotos: Raimund Lex

Fünf verschiedene, leckere Gerichte standen beim Fastenessen in Langenbach zur Auswahl. Sie wurden hervorragend angenommen.



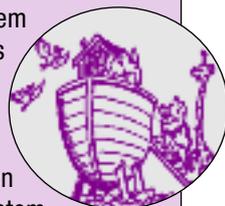
Christine Albrecht von „Marafiki Wa Afrika“ (Freunde Afrikas) erläuterte anhand von Bildern, was der Verein mit den gesammelten Geldern macht und wie dies geschieht.

der Verein nach Vorschlägen aus Tansania, was beschafft werde und bezahle dies dann selbst.

Zu den unterstützten Projekten gehöre APROFI, eine Vereinigung von Bauern, die

Flohmarkt im Pfarrkindergarten Langenbach

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Elternbeirat des Pfarrkindergartens wieder einen Flohmarkt für jedermann und alles! Hierbei gibt es die Gelegenheit, am Samstag, den 5. Mai 2007 von 13:00 bis 16:00 Uhr Waren zum Verkauf anzubieten oder auch als Besucher auf Schnäppchenjagd zu gehen. Stattfinden wird dieser Flohmarkt bei schönem Wetter im Garten des Kindergartens, so dass mitgebrachte Kinder auch die Möglichkeit haben, an Spielgeräten zu spielen. Bei schlechtem Wetter verlegen wir die Stände des Flohmarktes wieder unter das Vordach der Pfarrkirche.



Es wird gebeten sich formlos schriftlich in der Zeit vom 16. April bis 28. April im Pfarrbüro (Pfarrstrasse 2, Langenbach) mit Namen und Telefonnummer anzumelden. Tische bzw. Wolldecke sollte sich jeder selbst mitbringen. Wir erheben eine „Standgebühr“ von 2 Euro, die wieder dem Kindergarten zugute kommt.

Alle, die Lust auf Verkauf oder Kauf von Kinderbekleidung, Spielzeug oder Omas alten Bierkrügen haben, sind ganz herzlich eingeladen und sollten sich diesen Termin schon mal vormerken!

Der Elternbeirat des Pfarrkindergartens

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Neumair Alois und Sohn GdBR

Tag der offenen Tür

5. Mai 2007 - 9 bis 17 Uhr

Holz
Neumair Alois & Sohn GmbH
Ludwig-Str. 10 • 82534 Windham • Tel. 089 742 13-0

- Holzhandel
- Holzwerkstoffe
- Holzbohlen
- Holztafelwerk
- Holzwerkzeuge
- Holzschutzmittel
- Holzleim
- Holzschutzmittel

Leistungs- & Qualitätsversprechen



Grüß Gott!
in
Windham

Verpflegung und Kinderprogramm!

Unsere Kooperationspartner feiern mit uns!

FISCHER
BIBELSCHNEIDEREI
KLEBERLEISTUNG • FRÄSEN • LEIMEN • LASERLEISTUNG

K. WINNES
LÄRCHENHÖLZER

HÖRHAMMER
WERKZEUGE • MASCHINEN

WINTER

VOGL
KLEBERLEISTUNG • FRÄSEN • LEIMEN • LASERLEISTUNG



Groll

MH



Ramböcher GmbH
Industrie- & Bauholz



Bücherei-Café wieder geöffnet

Das „Bücherei-Café“ der Pfarrbücherei Langenbach hatte am Sonntag, den 11. März 2007 wieder seine Pforten geöffnet, um bei Kaffee und Kuchen für die ganze Familie ein ausgiebiges Beschnuppern des großen Angebots an Büchern, Zeitschriften, CDs und DVDs sowie Kassetten und Spielen zu ermöglichen.

von Raimund Lex



Foto: Raimund Lex

Früh mit dem Lesen beginnen, das garantiert guten sprachlichen Ausdruck und auch besseres Verständnis in Mathematik.

Interessant war für viele der Besucherinnen und Besucher auch der große Bücher- und Spieleflohmarkt, auf dem man für wenig Geld interessante Literatur für Groß und Klein zu günstigsten Preisen erwerben konnte. Unter den „Billigangeboten“ waren sogar Langspielplatten, die auch bei kleinen Musikfans echtes Interesse fanden. Aber auch neueste Bücher sind in der Pfarrbücherei natürlich wieder im Angebot. Darunter zur Zeit besonders aktuell „Die Flucht“, das Buch zum dem Fernsehfilm in dem Maria Furtwängler jüngst im TV zu sehen war. In eine ganz an-

dere Richtung zielt eine weitere Neuerung, das Magazin „Finanztest“, das allen Geldfüchsen oder solchen, die es werden wollen, neueste Informationen liefert. Sämtliche Zeitschriften und Magazine sind übrigens von Langenbacher Firmen gesponsert „und das“, so berichtet Brigitte Wadenstorfer, „spart uns im Jahr gut 600 Euro. Dafür sind wir sehr dankbar!“

Begeistert ist das Büchereiteam auch von dem Überraschungsroman des Jahres, einem Buch mit dem seltsam klingenden Titel: „Kurzbeschreibung eines Traktors auf Ukrainisch“. In der bewegenden Familien-

Pfarrbücherei Langenbach



geschichte verliebt sich ein 84-jähriger Vater zweier rivalisierender Töchter in eine 36-jährige platinblonde Frau aus der Ukraine – mit allen Irrungen und Wirren, die so eine Beziehung nur haben kann. „Zum Kringeln, der Zickenkrieg“, freut sich Wadenstorfer, „aber man bekommt auch Eindrücke in die ukrainische Geschichte“. Darüber hinaus sind natürlich die meisten Bücher aus der Focus-Bestseller-Liste in der Pfarrbücherei: „Die Vermessung der Welt“ etwa oder „Seegrund“ aus der beliebten Allgäu-Krimiserie. Aktuelle Kinder- und Jugendbücher komplettieren das Angebot aus dem Pfarrsaal. Es konnte aber im „Bücherei-Café“ nicht nur geschmökert und gekauft werden, am Nachmittag war sogar „Handwerkskunst“ beim Basteln von Jonglierbällen angesagt.

Weil die Ausleihe an Büchern, Zeitschriften, Spielen und Audio- / Videomedien 2006 um 1500 auf die erfreuliche Zahl von mehr als 7500 gestiegen ist, öffnet die Pfarrbücherei jetzt nicht nur sonntags von 10 bis 11 Uhr und freitags von 18 bis 19 Uhr, am Mittwoch ist neuerdings von 16 bis 18 Uhr geöffnet, um allen Lesehungrigen, egal welchen Alters, Gelegenheit zu geben, ihr Wunschbuch zu bekommen. „Dabei“, so Wadenstorfer, „nutzen viele junge Familien das große Angebot an Kinderbüchern, besonders auch für Vorschulkinder. Und mittwochs ist die Bücherei auch oft Treffpunkt für Kinder und Mütter, für einen Ratsch und soziale Kontakte“. Toll ist in Langenbach auch, dass der Leseausweis für die Pfarrbücherei und die Schulbücherei in gleicher Weise gilt.



Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Bücherei jetzt auch Mittwoch geöffnet

Auf Grund der stetig wachsenden Ausleihezahlen – im Jahr 2005 waren es 6.200, im folgenden Jahr 2006 bereits 7.500 – hat sich das Team der Pfarrbücherei dazu entschlossen, Mittwochs eine neue Öffnungszeiten anzubieten.

Ostern – Ein Fest mit Durchblick

Wenn Christen Ostern feiern, dann immer mit dem gebannten Schauen auf das Licht, das die Osternacht durchbricht. *von Pfarrer Kaspar Müller*

Dieses Fest zeigt wie kein anderes sonst, dass Jesus Christus die Nacht des Todes zur Nebensache macht und das Leben und Über- (den Tod hinaus) Leben zur absoluten Hauptsache erhebt.

Die Langenbacher Osterkerze wurde heuer von den Jungpfadfindern gestaltet. Sie zeigt uns das keltisch-christliche Kreuz und lässt uns feiernde Menschen buchstäblich (hin)durchblicken: Da ist Jesus wie die

neue Sonne mitten im Kreuz des Todes das neue Leben geworden, dessen Licht nie mehr gelöscht werden kann.

Der Blick auf das Glaubensmotiv ist wie das Schauen in den neuen Morgen nach durchstandener (Todes-) Nacht. Was für ein Ausblick!

K. Müller, Pfarrer für Langenbach und Oberhummel



Kommunalpolitik: Unabhängige Wähler Langenbach



Unabhängige Wähler Langenbach e.V. seit 1984

die *Unabhängige Weil Liberale* Kraft in Langenbach

Der UWL-Vorstand:

1. Vorstand: Peter Wagner,
2. Vorstand: Martin Huber, Kassier: Nadja Murad

Unser Vertreter im Gemeinderat:
Walter Prochaska

Wir laden alle Bürger/Innen zur Jahreshauptversammlung am 26. April 2007 um 19:30 Uhr im „Alten Wirt“ ein zur Vorstellung unseres Programms 2008 bis 2012 ein.

- ▣▣▣▣ *Wir informieren unsere Mitbürger über alle Themen aus der Gemeinde!*
- ▣▣▣▣ *Besuchen Sie uns im Internet: www.uwl-langenbach.de*
- ▣▣▣▣ *Monatliche Treffen an jedem 2. Donnerstag im Monat laut Aushang (Schaukasten in der Freisinger Str. gegenüber Bäckerei Welter)*

unsere Postanschrift:
Gartenstr. 14, 85416 Langenbach

*Die Brücke
zum Bürger*



Pfarrgemeinderäte orientieren sich

Zu einem Klausurwochenende von Freitag 9. März bis Sonntag 11. März 2007 fanden sich Pfarrgemeinderäte aus Langenbach und Oberhummel, zum Teil mit Familie, und das Seelsorgeteam des Pfarrverbands im Exerzitienhaus Schloss Fürstenried ein. *von M. Klaus*



Das Programm begann am Freitag mit dem gemeinsamen Abendessen im Bildungshaus. Im Anschluss trafen sich Erwachsene und Kinder zur Einstimmung auf das gemeinsame Wochenende. In einer Gesprächsrunde wurden die Anregungen und Erwartungen aller Teilnehmer gesammelt.

Der Samstag war ausgefüllt mit einem von Regionalpfarrer Michael Bartmann moderierten Workshop.

Mit der Frage nach dem persönlichen Verständnis von „Kirche“ und Beispielen aus

dem alten und neuen Testament zum allgemeinen Verständnis von Kirche wurden sowohl die eigenen Glaubenswurzeln, als auch die Bedeutung der Berufung in der Kirchengemeinde erarbeitet.

Zitate aus den Briefen des Apostels Paulus an die Christen in seinen Gemeinden regten zur Diskussion über die Situation in unserer eigenen Pfarrgemeinde an. Als Motto für diese könnte z. B. der Ausspruch des Apostels „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!“ (Römerbrief 12,13) dienen.

Anhand der Bibelstelle über die Speisung der Fünftausend (Mk 6,32-44) wurde schließlich die konkrete Arbeit in unserer Pfarrgemeinde beleuchtet. Eine Vielzahl an Angeboten, um unsere Gemeinde lebendig zu machen, sind bereits vorhanden, wie z.B. die Kinderbibeltage, die Familiengottesdienste und die Seniorenarbeit. Aber auch viele Anregungen für die zukünftige Gemeindearbeit wurden diskutiert, wie z. B. Bittgänge für Jugendliche, Familientage, die Nachbarschaftshilfe bekannter zu machen oder neue Gemeindeglieder persönlich einzuladen.

Die Kinderbetreuung während des ganzen Tages wurde innerhalb der Gruppe von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen

selbst organisiert. Spontan studierten sie die Bilderbuchgeschichte „Der selbstsüchtige Riese“ als Theaterstück ein, das als Überraschung am Abend von ihnen aufgeführt wurde.

Das gemeinsame Wochenende fand seinen Abschluss am Sonntag in einem von Pfarrer Kaspar Müller gehaltenen Gottesdienst.

Allen Teilnehmern werden diese Tage in guter Erinnerung bleiben. Sie waren für viele eine persönliche Bereicherung, eine Kraftquelle für das eigene Tun und eine Basis für eine engere Zusammenarbeit der Pfarrgemeinderäte.

Eine besondere Erfahrung war für alle auch das harmonische Miteinander zwischen Kindern und Erwachsenen. Dazu hat nicht zuletzt auch die gute Verpflegung und die freundliche Atmosphäre im Bildungshaus Schloss Fürstenried beigetragen.

Termine

Eine-Welt-Laden

Samstag, 14. April 2007

19:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Verkauf

Samstag, 26. Mai 2007

19:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Verkauf

Sonntag, 10. Juni 2007

09:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Pfarrfest und Verkauf

Samstag, 30. Juni 2007

19:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Verkauf
In unserem kleinen Laden erhalten Sie „FAIR“ gehandelte Produkte wie: Kaffee, Tee, Reis, Säfte, Süßigkeiten, Gewürze und vieles mehr. Sie finden uns im Seitenbereich der Pfarrkirche. Es lohnt sich vorbeizuschauen!

Bei Fragen oder einer Bestellung wenden Sie sich bitte an Christine Bichlmeier, Tel: 081 67 / 86 92.

Fuchsberg



Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel. 08761/729467
Fax 08761/729468

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Alle
– von nah und
auch von fern –
sind herzlichst
eingeladen!

775 Jahre Gaden
20.07. bis 22.07.2007

Festprogramm:

Freitag, 20. Juli 2007, 19:30 Uhr: Wattturnier im Festzelt
Samstag, 21. Juli 2007, 14:00 Uhr: Kinder- und Familientag im und um das Festzelt
Samstag, 21. Juli 2007, 19:30 Uhr: Großes Musikantentreffen im Festzelt
Sonntag, 22. Juli 2007, 10:00 Uhr: Feldgottesdienst an der Filialkirche St. Jakob
Sonntag, 22. Juli 2007, 12:00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Festzelt und Ausklang



SV Langenbach



Besuchen Sie uns auch in Internet unter:

www.svlangenbach.de

SV Langenbach • 1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47

85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 / 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de

2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 0 87 61 / 6 04 66 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 0 87 61 / 22 03

Der SV Langenbach informiert:

**Liebe Sportler,
Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe Gemeindeglieder,**

Seit der Gründung des SV Langenbach ist nun fast ein halbes Jahrhundert vergangen. In dieser Zeit haben viele Frauen und Männer durch ehrenamtlichen, persönlichen Einsatz in Vereinsfunktionen, als Übungsleiter oder als zuverlässige Helfer, Enormes für diesen Verein geleistet. Ihnen ist es zu verdanken, dass der Verein heute nach 50 Jahren eine derartig große sportliche Vielfalt bieten kann.

Für den großen Einsatz dieser Mitglieder möchte ich mich herzlichst bedanken.

Mit dazu beigetragen hat stets auch die Gemeinde Langenbach, die durch Ihre

Unterstützung stets Erweiterungen und Modernisierungen des Sportgeländes ermöglicht hat. Aber auch die ortsansässigen Handwerksbetriebe und Firmen, die immer ein offenes Ohr für uns hatten.

Hierfür möchte ich im Namen aller Sportler „Danke“ sagen.

Da dies ein Grund zum Feiern ist, möchten wir Sie alle recht herzlich zu unserem

50-jährigen Gründungsfest einladen.

Mit einem großen Festzelt, Feierlichkeiten, Musik und einem umfangreichen sportlichen Rahmenprogramm möchten wir Sie von 15. bis 17. Juni bei uns am Sportgelände unterhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns das 50-jährige Bestehen des SV Langenbach feiern würden.



Mit freundlichen Grüßen
Josef Wüst, 1. Vorstand

50-jähriges Gründungsfest

von 15. Juni bis 17. Juni 2007 am Sportplatz

Das offizielle Plakate auf S. 34

vorläufiges Festprogramm:

Freitag 15. Juni 2007

- 15:00 – 18:00 Uhr Jugendfußball F1 bis F4 und KiGa
- 18:00 – 19:30 Uhr Seniorenfußball SV Langenbach Meister 1991/92
- 20:15 Uhr Offizieller Vereinsabend im Festzelt, mit Ehrungen, Musik und Tanz mit „Die Wuiderer“.

Samstag 16. Juni 2007

- 9:00 Uhr Punktspiel der Tennisjugend
- 9:00 – 13:30 Uhr Jugendfußball E-, D- und C-Jugend
- 10:00 – 12:00 Uhr Nordic Walking Einführung und selbst probieren
- 13:00 Uhr Volleyballturnier mit 6 Mannschaften, mixed
- 13:00 – 17:00 Uhr AH-Fußball, Kleinfeldturnier / 6 Mannschaften
- 13:30 Uhr Vorführung Kindersport beim SVL
- 17:00 – 18:30 Uhr Damenfußball

Samstag 16. Juni 2007

- 20:00 Uhr Stimmung und Tanz mit der Showband „Dolce Vita“ im Festzelt
- ab ca. 21:30 Uhr in der Pause Taekwondo Vorführung

Sonntag 17. Juni 2007

- 9:00 Uhr Empfang der Vereine beim Alten Wirt
- 9:45 Uhr Aufstellung Kirchengzug u. Marsch zum Sportplatz
- 10:30 – 11:30 Uhr Gottesdienst am Sportplatz / anschließend gemeinsames Mittagessen im Festzelt
- 13:00 – 14:00 Uhr Vorführung Taekwondo Abteilung
- 13:30 Badminton Demo (Mitmachen möglich)
- 14:00 – 14:30 Uhr Vorführung Kinderturngruppe
- 14:30 – 16:00 Uhr Jugendfußball B-Jugend
- 16:00 – 17:45 Uhr Herrenfußballspiel 1. Mannschaft

Für den großen und kleinen Hunger:
▶ **Hauptgerichte, Salate und selbstgemachte Pizzen**

Außerdem servieren wir Ihnen:
▶ **Kaffeespezialitäten und selbstgebackene Kuchen**

Verpassen Sie nicht den Spieltag!

... und sehen Sie gemütlich im Sportheim die **Bundesliga live** und die **Langenbacher Fußballer** direkt am Sportplatz.

**Ab sofort:
Sonntags-Frühstücken
ab 10:00 Uhr**

**1 Paar Weißwürste,
1 Breze und 1 Weißbier***

4,80 €

* wahlweise Helles Bier, Rädler, Spezi, Limo, Wasser oder Apfelschorle (je 0,5 l)

Auf Ihr Kommen freut sich
Ihre Helene Zerndl

Sportheim Langenbach
Inkofenerstraße, 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 21 97

Öffnungszeiten (warme Küche):

Dienstag: 18:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag: 18:00 – 22:00 Uhr
Samstag: 14:00 – 22:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 22:00 Uhr

**Hier schmeckt
auch der Preis!**

Bauprojekte des SV Langenbach Informationen zum aktuellen Stand der Dinge

Fuß- und Radweg, Kanal, Verlegung Skaterplatz

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen neuen Fuß- und Radweg zum Sportgelände, die Verlegung des Skaterplatzes und die Anbindung des Sportheims an die Kanalisation.

Das Projekt wurde gemeinsam mit der Gemeinde bereits 2003 geplant. Zum einen soll die Überquerung der FS 13 entschärft werden und außerdem ein beleuchteter Weg zum Sportgelände entstehen. Gleichzeitig wird der Skaterplatz von der Otfingerstr. zum Sportgelände verlegt. Im gleichen Zuge wird das Sportheim an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Hierzu musste eine Pumpstation gebaut werden, die das Abwasser zur höher gelegenen Hagenastr. befördert. Sämtliche Erdarbeiten und Leitungsverlegungen wurden vom SVL in Eigenleistung in 2006 bereits erbracht. Material, Pumpstation und Teerarbeiten übernimmt die Gemeinde. Alle Leitungen sowie die Pumpstation sind bereits verlegt. Das Projekt wird im Frühjahr 2007 abgeschlossen werden.

Neues Sanitärgebäude

Hier handelt es sich um den Neubau eines Sanitärgebäudes östlich vom heutigen Sportheim. Die heutigen Umkleidekabinen und Duschen wurden vor 40 Jahren im Keller des Sportheims gebaut. Sie entsprechen bei weitem nicht mehr dem heutigen Standard.

Die Planungen zum neuen Sanitärgebäude laufen seit Sept. 2006. Es liegen die Baugenehmigung sowie die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn des BLSV vor.

Am 18. Januar 2007 wurde die gesamte Planung im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt. Die beabsichtigte Verschiebung der Sitzung wegen des Orkans habe ich dann aufgrund der großen Anzahl Anwesender nicht vollzogen.

An der Versammlung haben ca. 100 Mitglieder sowie Vertreter der Presse teilgenommen.

Im Vorfeld der Sitzung wurden alle Mitglieder angeschrieben und aufgefordert, eine freiwillige Erklärung bzgl. Eigenleistungsstunden oder Geldspende abzugeben. Dieses Schreiben wurde zu meinem Bedauern von einigen Mitgliedern falsch verstanden. Sie dachten, sie müssten 50 Stunden arbei-

ten, und wenn sie nicht arbeiten, müssten sie zahlen. Dabei handelte es sich leider um ein großes Mißverständnis, da selbstverständlich die volle Freiwilligkeit angesprochen war. Der Richtwert 50 Stunden galt lediglich als Orientierung für aktive Mannschaftsspieler.

Dieses Mißverständnis wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung aufgelöst. Vor der Versammlung lagen mir Meldungen von ca. 1400 Stunden Eigenleistung vor.

In der Sitzung sind noch ca. 3200 Stunden hinzugekommen. Auch nach der Sitzung sind bei mir noch Meldungen eingegangen. Derzeit habe ich Zusagen für ca. 5600 Stunden Eigenleistung. Außerdem liegen mir diverse Geld- und Sachspenden vor, sowie die Zusage einiger ortsansässiger Handwerksbetriebe, uns tatkräftig zu unterstützen.

Dies ist eine sehr positive Bilanz.

Am 24. Januar 2007 hat sich der Vereinssausschuss mit dem Ergebnis der Mitgliederversammlung auseinandergesetzt und entscheiden, dass der geplante Bau im Frühjahr 2007 gestartet wird.

Als Fertigstellungstermin war der Sommer 2008 geplant.

Meist kommt alles anders als man denkt: erst kam Orkan Kyrill, dann kam Bürgermeister Brückl mit einer neuen Sporthalle!

Mit der Bürgerversammlung am 13. Februar 2007 wurden dann sämtliche Planungen auf den Kopf gestellt. Wie wahrscheinlich die meisten von Ihnen wissen, hat Herr Bürgermeister Brückl in der Bürgerversammlung den Bau einer Sporthalle am Sportgelände angekündigt, in die die Räume des SVL integriert werden sollten.

Aufgrund der dadurch für den Sportverein entstandenen schwierigen neuen Situation, habe ich in einem Brief die Gemeinderäte und Herrn Bürgermeister Brückl aufgefordert mir bis zum 16. März 2007 Klarheit zu geben, wie es weitergeht. In diesem Schreiben habe ich für den SVL einen abgeschlossenen, gleichwertigen Kabinen- und Sanitärbereich innerhalb des Sporthallenbaukörpers gefordert. Außerdem habe ich auf die Notwendigkeit von Jugendplätzen, sowie auf die Verlegung der Flutlichtanlage aufmerksam gemacht. In der Gemeinderats-sitzung vom 27. Februar wurde bereits über

das Thema diskutiert und abgestimmt. Ergebnis ist ein Beschluß des Gemeinderates, in dem der Standort Sportgelände für eine Sporthalle mit Priorität 1 einstimmig bestätigt wurde. Außerdem wurde mit einer Gegenstimme beschlossen einen Auftrag zur Grundlagenermittlung und / oder Vorplanung an das Architekturbüro Wacker zu geben, eine Sporthalle im Kostenrahmen von 2,1 Millionen Euro zu planen.

Wenige Tage nach diesem Beschluss habe ich ein Schreiben der Gemeinde erhalten, in dem der SV Langenbach gebeten wird, sein Bauvorhaben „Sanitärgebäude“ bis 2008 zurückzustellen um Zeit für die Planung einer Komplettlösung zu haben. Selbstverständlich muß der Sportverein dieser Bitte nachkommen, schließlich geht es um die Chance endlich eine Sporthalle für Langenbach zu erhalten.

In der Zwischenzeit gab es nun Planungssitzungen mit Gemeinde, SC-Oberhummel, Schützenverein Langenbach, SV Langenbach und Architekt. Die Anforderungen der verschiedenen Vereine wurden aufgenommen und gehen in die Planung ein.



Nicht nur die Turnerinnen und Turner des SV Langenbach werden bald in der neuen Halle ihren Spass haben...

Wir sind uns alle bewusst, dass es in diesem Kostenrahmen um einen Zweckbau und nicht um einen Prunkbau geht. Nicht alles

was schön und teuer ist, wird realisierbar sein. Hier muß nun mit Maß und Ziel weitergearbeitet werden, um aus der Idee „Sporthalle“ eine umsetzbare Planung zu machen. Selbstverständlich geht die Gemeinde davon aus, dass sich der Verein auch bei einem Sporthallenbau mit Eigenleistung beteiligt.

Ich hoffe deshalb, dass wir auch bei dem Projekt Turnhalle wieder auf Ihre Mithilfe zählen können.

Die erhaltenen Geldspenden werden wir bis zur endgültigen Entscheidung anlegen, und dann im Rahmen der Erfordernisse einsetzen. Ich hoffe, dass es der Gemeinde gemeinsam mit dem SV Langenbach und den anderen Ortsvereinen gelingt, die lang ersehnte Sporthalle zu realisieren.

Es gilt nun, gemeinsam diese einmalige Chance auf ein neues Sportzentrum in Langenbach zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Wüst,
1. Vorstand SV Langenbach



**Besuchen Sie den
SV Langenbach
im Internet:
unter
www.svlangenbach.de**

finden Sie alles Wissenswerte und aktuelle Themen rund um den Sportverein in Ihrer Gemeinde.

Ob zum Stöbern in der Online-Tauschbörse oder einfach nur um Ihre Meinung via Gästebuch kundzutun. Ein virtueller Besuch beim SVL im www lohnt sich allemal.

Silke Kiank

Ulmenstraße 12 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 49 69 • Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Hebamme

Ich biete Ihnen:

Geburtsvorbereitung

Freitag 17:00 – 18:30 Uhr
Kursbeginn: 27. April 2007

Rückbildungsgymnastik mit Kind

Donnerstag. 9:30 – 10:30 Uhr
Kursbeginn: 26. April 2007

Babymassage

Freitag 9:30 – 10:30 Uhr
Kursbeginn: 27. April 2007

Wochenbettbetreuung

. ab dem 23. April 2007

Ab April 2007 möchte ich gerne in Langenbach werdenden Eltern und denen, die es bereits sind, mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Unser Fritz soll Nationalspieler werden!

1. Unser Kind ist der beste Spieler in der Mannschaft. Er wird von den anderen nur nicht verstanden. Sorgen Sie dafür, dass jeder in Ihrer Nähe dies mitbekommt.
2. Legen Sie Wert darauf, dass Ihr Schützling sich für den einzig wahren Fußballer hält.
3. Wenn der Trainer ihn auf die Auswechselbank setzt, ist er ein Dummkopf – und dies müssen Sie ihm in deutlichen Ausdrücken klarmachen.
4. Diskutieren Sie kräftig mit dem Schiedsrichter, schließlich sehen Sie an der Linie alles besser als er.
5. Versprechen Sie Ihrem Kind für jedes Tor 5 Euro, das fördert den Offensivfußball.
6. Laufen Sie am Spielfeldrand immer auf Ballhöhe, so können Sie das Spiel am besten kontrollieren und die Spieler und den Trainer lautstark auf ihre Fehler aufmerksam machen.
7. Erklären Sie Ihrem Sprössling, dass er auf Sie hören soll und nicht auf die unqualifizierten Hinweise des Trainers.

8. Sie wissen, dass Ihr Jugendtrainer eigentlich ganz nett ist, aber sonst keine Ahnung vom Fußball hat. Machen Sie ihm dies gelegentlich klar und sagen Sie ihm, dass Ihr Kind nie auf die Ersatzbank gehört.
9. Kümmern Sie sich vor allen Dingen rechtzeitig um den Transfermarkt, denn schließlich sind viele Klubs an Ihrem Kind interessiert und für einen Wechsel gibt es vielleicht einen Trainingsanzug oder ein Paar Fußballschuhe. Und das ist doch schnell verdientes Geld!

...noch besser: Werden Sie einfach für ein Jahr Jugendtrainer, das hilft garantiert, alle obigen Fehler zu vermeiden!!

Gefunden auf der Internet-Seite des FC Eintracht München. Da sieht man mit welchen Problemen sich andere Vereine herum-schlagen müssen. „Bei uns ist sowas gar nicht möglich, oder?“

Wir brauchen dringend Jugendtrainer!

Interessenten melden sich bitte bei

Jugendleiter Michael Fritsch, Tel.: 08761 / 61548

D2-Junioren mit Trikots vom „Alten Wirt“



D2-Junioren: hintere Reihe v.l.n.r.: Reiner Summer (TR), Lukas Hüttinger, Marcel Mühlich, Tobias Jürgens, Oliver Zieske, Stefan Kugler, Andreas Telser (TR), Frank Dotzel (Alter Wirt), vorne v.l.n.r.: Alexander Dotzel, Tim Lüchtemeier, Dennis Baumgartner, Daniel Hubensteiner, Maximilian Mai, Alexander Sagner, Tobias Köck

www.christians-musikladen.de

Musikunterricht

- Keyboard
- Klavier
- Akkordeon
- Gitarre
- E-Gitarre
- E-Bass
- Saxophon
- Klarinette
- Querflöte
- Violine
- Schlagzeug

Seit über 10 Jahren
in Moosburg!

Ihr Partner in Sachen Musik!

christian's Musikladen
Schäfflerstrasse 12a
85368 Moosburg
Tel. 08761- 60759
info@christians-musikladen.de

Korg PA300 - Profiklaviatur



€ 1.999,00

aus
unserer
Ausstellung

Yamaha Digitalpiano YDP-131



€ 795,00

Schlagzeug komplett



€ 459,00

Für die D2-Junioren des SV Langenbach wurde vom „Alten Wirt“ in Langenbach Hr. Frank Dotzel, ein Trikotsatz gespendet. Die Jugendlichen dieser stolzen Mannschaft danken es ihrem Spender mit hervorragenden Leistungen. Erwartete man zu Beginn der Saison einen Tabellenplatz in der unteren Region, finden sich die Jungs nach Ende der Herbstrunde auf einem Mittelfeldplatz wieder.

Überhaupt ist es eine Neuerung in Langenbach, zwei D-Jugend Mannschaften zu melden. Da der Sohn des Wirt-Ehepaars Beate und Frank Dotzel auch in dieser Mannschaft spielt, lag es nahe, die neu formierte Truppe einzukleiden.

Der SV Langenbach sagt „Danke“!

FITNESS AEROBIC **und WELLNESS** in Freising

**Jetzt aber
schnell in's
aktiv HAUS!**



Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising · Tel.: 0 81 61 / 85 800

www.aktivhaus.com

Das Bayerische Sportabzeichen



Stolz präsentieren die Kinder und Jugendlichen des SV Langenbach ihre Auszeichnung für das bayerische Sportabzeichen, welches jedes Jahr in Bronze, Silber und Gold verliehen wird.

Schüler: Isabella Schimmer, Michaela Wüst, Eva Stephan, Florian Hecht, Christoph Huber, Ute Schmidt, Sophie Defler, Jennifer Heim, Veronika Lindenthal, Leonie Tamm, Viktor Horvath, Ludwig Bittner, Julia Schwager, Anja Schmidt, Philipp Bittner, Niklas

Biedermann, Christian Strigel, Joschka Knoche, Lisa Derfler, Magdalena Weber, Nina Irmer, Julia Bayer, Annika Puchert, Isabell Tober, Franziska Schwager, Magdalena Riedl, Inca Jonach und Florian Wanzek.

Jugendliche: Janos Horvath, Simon Stephan und Stephan Wüst

Erwachsene: Hagen Dietzsch, Belinda Schneider, Wolfgang Janisch, Bianka Huber, Franz Lang, Simone Wüst und Christine Zimmermann.

Änderung der Aerobic-Stunde

Ab 26. April 2007 findet unsere Aerobic-Stunde bei Sarah Zimmermann von 19:45 – 20:30 Uhr statt. Das zusätzliche Step-Angebot findet im Anschluss daran von 20:30 – 21:30 Uhr ebenfalls in der Langenbach Turnhalle statt.

Die perfekte Step-Stunde für Einsteiger oder Fortgeschrittene, die Ihre Technik verbessern wollen. Wenn Ihr Lust habt, Po und Beine zu trainieren und Eure Ausdauer verbessern wollt, dann schaut doch einfach mal am Donnerstag vorbei! Über Euer zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen. Falls Ihr Fragen habt, könnt Ihr mich gerne anrufen: **Tel.: 087 61 / 97 39.**

Eure Sarah Zimmermann

Leichtathletik

Das Sommertraining 2007 beginnt!

Ab Donnerstag, den 19. April 2007 beginnt das Leichtathletik-Training wieder am Sportplatz hinter dem Physiotherapiezentrum / Bäcker.

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen.

Die Trainingszeiten sind:

1. und 2. Klasse:

Donnerstags von 17:00 – 18:30 Uhr

ab 3. Klasse, Jugendliche und Erwachsene:

Donnerstags von 17:00 – 18:30 Uhr



Bei schlechtem Wetter entfällt das Training!

Bitte immer etwas zu Trinken und die passende Sportkleidung (Kappe, Wind-/Regenjacke) mitnehmen.

Das Kinderturnen am Mittwoch endet mit dem 28. März 2007

Auf eine erfolgreiche Leichtathletik-Saison freut sich Eure Jugendleiterin Christine Zimmermann, Tel.: 087 61 / 97 39

Penger Schreibwaren und Geschenke



■ **Alles für die Schule**

■ **Büro- und Schreibartikel**

■ **Zeitschriften**

■ **Geschenkartikel**

■ **Lotto und Toto**

■ **Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe**

Schreibwaren & Geschenke Penger

Mauern, Hauptstr. 23

Tel.: 0 87 64 / 83 97

Langenbach, Freisinger Str. 4

Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

• Neu • Neu • Neu • Radltreff des SV Langenbach

Wir treffen uns ab Donnerstag, den 3. Mai 2007 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr zum **Radfahren**.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Bei schlechtem Wetter wird Fitnessgymnastik in der Turnhalle angeboten.

Nähere Information hierzu bei Belinda Schneider, **Tel.: 0 87 61 / 6 08 22**

Ich freue mich auf Euer Kommen

Leben voller Energie

Informationszentrum
Am Gries 21
85435 Erding
Tel. (08122) 407-111
www.ueberlandwerk-erding.de


ÜBERLANDWERK
ERDING GmbH & Co. KG

Sicherheit und Nähe

1957

2007

Fußball • Tennis • Turnen • Volleyball • Taekwondo

50 Jahre SV Langenbach



großes
Sportprogramm

mit Festzelt
am Sportplatz

15. – 17. Juni 2007 am Sportplatz Langenbach

15. Freitag, 15. Juni 2007

15:00 – 19:30 Uhr: Sportprogramm
ab 20:15 Uhr: Vereinsabend

16. Samstag, 16. Juni 2007

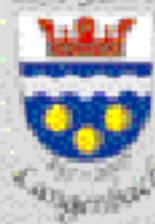
9:00 – 18:30 Uhr: Sportprogramm
ab 20:00 Uhr: Tanz mit „Dolce Vita“

17. Sonntag, 17. Juni 2007

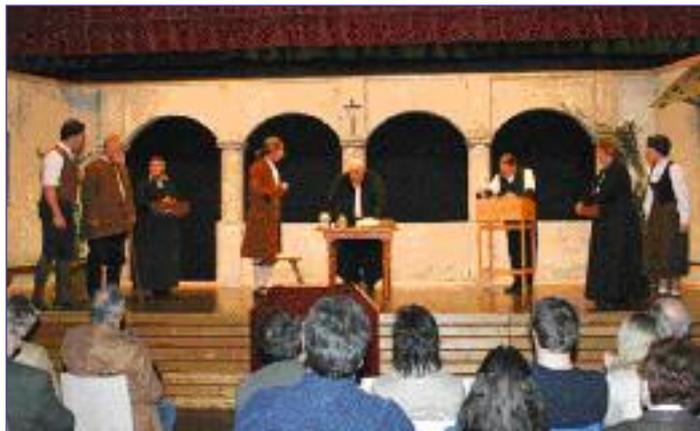
9:00 Uhr: Festzug, Marsch zum Sportplatz

*Auf ihr zahlreiches Kommen freut
sich die Vorstanderschaft des SVL!*

1150 Jahre



Die Langenbacher Laienspieler begeistern mit „Der zerbrochene Krug“



Die Laienspieler Langenbach wagten sich diesmal an das Stück „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist in einer bayerischen Bearbeitung von Christian Huber.

Den meisten wohl noch aus der Schulzeit bekannt, ist das Stück zu den Klassikern zu zählen, was vielleicht auch der Grund für die nicht ganz zufriedenstellenden Besucherzahlen war...

Ungeachtet davon zauberten die Schauspieler eine vom Anfang bis zum Ende nahezu perfekte Inszenierung auf die Bühne.

Dass sich Jürgen Buksch für seine Rolle als sich ständig in Widersprüche verwickelnder Richter extra seine Haarpracht rasiert hat, zeigt den Enthusiasmus, mit dem die Laienspieler hier zu Werke gehen. Ebenso das Bühnenbild war – wie man es seit jeher in Langenbach gewöhnt ist – sehr professionell. Man konnte sich als Zuschauer zu 100 Prozent in die Zeit zurückversetzen und die „haarsträubenden“ Geschichten rund um den zerbrochenen Krug in vollen Zügen genießen.

Bernd Buchberger

Berhard Hirtreiter beschert Langenbach eine Sternstunde

Im Januar 2007 gab der Sänger Bernhard Hirtreiter sein erstes Solokonzert nach zehn Jahren künstlerischen Schaffens in der Gruppe „Junge Tenöre“ im Bürgersaal, Langenbach. Er präsentierte Stücke aus bekannten Musicals über italienische Lieder bis hin zu Songs, mit denen Elvis Presley bekannt geworden ist.



Entertainment pur bot Bernhard Hirtreiter in seinem ersten Solokonzert. Die kürzer geschnittenen Haare, das Sakko lässig über dem Arm, trat er auf die Bühne. Der Liebe, dem uralten und wichtigsten Thema der Menschheit, nach Fußball, wie Hirtreiter zugab, war sein Konzert gewidmet. Und er bearbeitete es klassisch, auf Musicalart oder auch verrockt. Immer mit einem Augenzwinkern, auch mit autobiographischen Anklängen.

Der Sänger befasste sich musikalisch mit dem Werben der Männer um die Frauen, stellte der melancholischen italienischen Form die moderne gegenüber und schritt sogar zur Tat: Hirtreiter eilte von der Bühne und tanzte mit einer Besucherin übermütig durch den Bürgersaal. Natürlich gab es nach Ende des offiziellen Teils mit „Return to Sender“ von Elvis eine Zu-



Zusammen mit den Helfern „hinter der Bühne“ (v.l.n.r.: Monika Karl, Gerald Karl, Bettina Karl, Tourmanagerin Dorothee Wichelhoven, Rita Karl und Christian Karl) können sich die Langenbacher auf einen weiteren Auftritt von Bernhard Hirtreiter freuen: Am 30. November 2007 gastiert der sympathische Sänger mit seinem Weihnachtskonzert erneut im Alten Wirt.

gabe, natürlich durfte der Fanclub Rosen überreichen und Küsschen abholen, natürlich gab es Dankesworte und eine Autogrammstunde. Hirtreiter hat Langenbach eine Sternstunde beschert. Hohe Kunst, ein lockerer Bernhard, ein begeistertes Publikum – und das direkt vor der Haustüre. Auch wenn die Haustüre in München, Straubing, einem anderen, ähnlich weit entfernten Ort, oder gar in Langenbach war.

Raimund Lex

Versicherungsbüro Karl Ihr Schlüssel zur Sicherheit



- Sachversicherungen
- Personenversicherungen
- Altersvorsorge • Investmentfonds
- Geldanlagen • Baufinanzierungen
- Bausparen

Eichlbrunnstraße 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 43 06 oder - 72 56 67
Fax: 0 87 61 - 72 43 02
E-Mail: christian.karl-langenbach@web.de

Schülke-Immobilien

Sie suchen:	zu kaufen ✓	zu mieten ✓
Wir finden:	Wohnungen ✓ Häuser ✓	Grundstücke ✓ Gewerbeflächen ✓
Sie möchten:	verkaufen ✓	vermieten ✓
Wir vermitteln:	Käufer ✓	Mieter ✓

Freisinger Straße 52 • 85416 Langenbach
 Tel.: 087 61/7 07 77 • Fax: 087 61/7 07 78
 E-Mail: ch.schuelke@t-online.de
 Internet: www.schuelke-immobilien.de

Ihre Zufriedenheit...
ist unsere Werbung.

Wachstum genießen.

Die entspannende Art, Ihr Geld wachsen zu lassen.


Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar

Lassen Sie sich
jetzt beraten.


Deka
 Investmentfonds



*Durchschnittliche Wertentwicklung pro Dekastruktur 4 Variable Wertpapiere seit
 Auflage 03.01.2005 bis 30.09.2004. Berechnet nach BVM-Bestand (ohne Ausgabe-
 aufschlag). Die bisherige Wertentwicklung ist kein Indikator für die zukünftige
 Wertentwicklung. Den Verkaufsprospekt und die befristeten Informationen bei
 Sparkasse oder bei der DekaBank, 60629 Frankfurt und unter www.deka.de

Deka International S.A.


Finanzgruppe